

# Harzer Volksstimme

(Halbvertägliches Tagesblatt)

Organ der Sozialdemokratischen Partei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode

Publikationsorgan der freien Gewerkschaften

**Bezugspreis** halbjährlich 1 Mark einschließlich Bringerlohn, bei Selbstabholung 90 Pfennig. Gehört unbedingt sechs Mal und zwar mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bestellungen werden in der Geschäftsstelle, von ungenutzten und Agenturen entgegen- genommen. Redaktion u. Druckerei: Halberstadt, Domplatz 48. Fernruf 2314. Verlag: Halberstädter Zeitungs- und Druckerei, Halberstadt, Domplatz 48. Verantwortl. für Inhalt u. Richtigkeit: Arthur Wittenburg, für den letzten Teil Wilhelm Kundermann, für Name u. Inserate Karl Trefft, sämtl. in Halberstadt.

**Anzeigenpreis** die achtspaltige Kolonelle oder deren Raum für Anzeigen aus Stadt- und Landkreis Wernigerode 15 Pfennig, auswärts 20 Pfennig. Bekanntheits- 40 Pfennig, auswärts 50 Pfennig. Abgehend ist der bei Zahlung vorliegende letzte Ausg. für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und an bestimmten Stellen kann eine Gebühr nicht übernommen werden. Anzeigen-Aufnahme in der Geschäftsstelle Halberstadt, Domplatz 48 (Fernruf Nr. 2315), Reichsstraße Magdeburg 4526 und Volksbuchhandlung (Steigerwald) Wernigerode, Burgstraße 30.

Nr. 176

Freitag, den 31. Juli 1931

6. Jahrgang

## An die preußische Wählerschaft!

Nationalsozialisten, Deutschnationale, Deutsche Volkspartei, Landvolk, Christlich-soziale, Volkskonföderation, mit ihrem Anhang von Verbänden und Bündnis, vom Stahlhelm bis zum Verein der Großpensionäre und dem Adelsklub, haben sich mit den **Samunifern** verbunden: am 9. August soll durch **gemeinsamen Volksentscheid** des Stahlhelms und der Kommunisten der Preußenlandtag aufgelöst und die **Regierung Braun-Severing** zu Fall gebracht werden.

Das letzte Bollwerk gegen die unbeschränkte Diktatur des Großkapitals soll beseitigt werden.

### Was will der Stahlhelm?

Am 18. Juli hat die Staatsgewalt eingreifen müssen, um ein sofortiges Stillstehen der schätzbarsten Wirtschaftsmaschinerie zu verhindern. Der Staat hat die Verfügungsgewalt über Spar- und Bankguthaben, über Lohn- und Gehaltszahlung an sich gerissen. Der Staat hat die Aufgabe übernommen, die deutsche Wirtschaft zu sanieren und wieder in Gang zu bringen.

Wer die Staatsgewalt in der Hand hat, der bestimmt über die Spargroschen, über Vermögen und Arbeitskraft des einzelnen wie des ganzen Volkes.

Hinter dem Stahlhelm stehen die Deutschnationalen, die Partei der Schwerindustrie und der Großagraren, geführt von Hugenberg und dem Altsächsischen Claß. Ueber deren Ziel schrieb der Reichsgraf Karl von Böttmer:

„Beide Männer, Claß wie Hugenberg, betreiben praktische Klassenpolitik. Beide Männer geben als Diktatur der wirtschaftlichen Macht über Volkstum und Staatsapparat, die Menschheit als Rohmaterial wie ein Bergwerksunternehmen betreibt: alles hat den Habzweck des Hungers zu leisten.“

Der Stahlhelmführer Selbte hat vor der bürgerlichen Presse am 27. Juni 1931 in Magdeburg offen erklärt, das Ziel seines Volksentscheides ist die „Wiederherstellung freier kapitalistischer Wirtschaft“.

Der Griff nach Preußen, das ist der Griff bankrotter Wirtschaftsführer nach der Staatsgewalt.

Um den unbeschränkten Besitz und die Macht einiger weniger Großen zu erhalten, sollen, wie bei der Inflation, die Massen der Kleinen geopfert werden. Der Besitz von Reich, Staat und Gemeinden, die öffentlichen und gemeinnützigen Betriebe werden Privatkapitalisten zur Ausbeute hingeworfen. Zum Inflationsbetrug soll der Deflationsbetrug an Sparern und Kleinrentnern, an Arbeitern, Angestellten, Beamten, an Bauern, Handwerkern und Gewerbetreibenden kommen.

### Was will Hitler am 9. August?

Was Hitler erreichen will, hat er in seinen „Führerbüchern“, den Anweisungen für die Arbeit der Nationalsozialisten, angegeben:

„Alles, was der bestehenden Ordnung der Dinge schädlich ist, findet unsere Unterstützung. Alles, was geeignet ist, diesen jetzigen Staat zu erhalten, lehnen wir ab. Mit einem Wort: wir treiben Katastrophenpolitik, weil nur die Katastrophe den jetzigen Staat beseitigen kann.“

Am 10. Juni 1931, als Reichsregierung und Reichsbank verzweifelte Versuche machten, den Sturz in den Abgrund aufzuhalten, da war es der nationalsozialistische Abgeordnete Adolf Wagner (München), der „Wirtschaftsachverständige“ Hitlers, der im Bayerischen Landtag öffentlich erklärte:

## Zerschlagt das Bündnis der Abenteurer und Bankrotteure!

## Geht am 9. August nicht zur Abstimmung!

Überall ist darauf hinzuweisen, daß kein Zwang beim Volksentscheid besteht. Niemand ist verpflichtet, an der Abstimmung teilzunehmen. Wer sich aber bedrückt fühlt und deshalb glaubt, an ihr teilnehmen zu müssen, der kann das Ja und Nein durchstreichen. Auf diese Weise macht jeder seine Stimme am wirkungsvollsten ungültig. Sorgt für eine Kontrolle der Wahllokale.

## Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Bezirksverband Magdeburg-Anhalt für den preußischen Gebietsteil Ferl.

Bezirksverband Halle-Merseburg Peters.

Bezirksverband Groß-Thüringen für den preußischen Gebietsteil Dietrich.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Gau Magdeburg-Anhalt für den preußischen Gebietsteil Wille.

Gau Halle-Merseburg Drescher.

Gau Groß-Thüringen für den preußischen Gebietsteil Seale.

## Bezirksausschuß des ADGB Mitteldeutschlands Allgemeiner freier Angestelltenbund

Hartmann.

Bezirkskartell Mitteldeutschland. Kober.

## Provinzialkartell für Arbeitersport und Körperpflege

Provir Sachsen Schröder.

„Wie oft wurde auch hier im Hause die Frage der Auslandskredite behandelt. Wir Nationalsozialisten warnen jedenfalls nachdrücklichst jeden ausländischen Geldgeber, in dieses bankrotte System noch einen Pfennig hineinzustecken, weil wir die Verantwortung ablehnen. Es wird der Zeitpunkt kommen, da an der Stelle der heutigen schwarzen Regierung eine nationalsozialistische Regierung steht. Diese nationalsozialistische Regierung wird nicht daran denken, etwaige Kredite, die diesem verfallenen System gegeben worden sind, zurückzahlen.“

Zu den Bankrotteuren gesellen sich die Abenteurer, die den völligen Zusammenbruch wollen.

### Moskau wittert Brandgeruch!

Aus eigener Kraft hätten die Selbte, Hugenberg und Hitler ihren Volksentscheid gegen Preußen nicht durchbringen können.

Die Schließung der Banken und Sparkassen in Deutschland, die Kriegenzeichen in Ungarn, Polen, der Tschechoslowakei, den östlichen Mandatstaaten, die Rückwürfen selbst auf England liegen in Moskau Brandgeruch wittern.

Die Moskauer Gewalttäter befehlen den deutschen Kommunisten, sich mit dem Stahlhelm, mit Hugenberg und mit Hitler zu verbünden und den Volksentscheid gegen Preußen am 9. August mitzumachen.

Den wirtschaftlichen und staatlichen Zusammenbruch nicht nur Deutschlands, sondern von ganz Europa will Moskau. Es sieht sich der Erfüllung seiner Weltrevolutionsidee nahe.

Moskau will den Stahlhelm und den Nationalsozialisten zur Macht über Deutschland verhelfen. Die Moskauer Gewalttäter sind bereit, die deutsche Arbeiterschaft an die Fesseln auszuliefern, und Stahlhelm, Hugenberg und Hitler sind bereit, den geordneten Preis zu bezahlen: Bündnis mit Sowjetrußland.

Wozu? Der wegen nationalsozialistischer Propaganda aus der Reichswehr hinausgeworfene Leutnant Scheringer hat in einer von den deutschen Kommunisten verteilten Broschüre „Erwachendes Volk“ die Gründe für seinen Uebertritt zu den Kommunisten dargelegt. Scheringer schreibt in einem Brief an einen Generalleutnant A. D.:

„Es gilt, die revolutionären Kräfte des Volkes zu sammeln, die Armee der Arbeiter, Bauern und Soldaten zu formieren und den Befehlswort über die Trümmer der Weimarer Republik nach Westfalen zu tragen.“

Abenteurer und verzweifelte Bankrotteure sind es, die sich in der Front von Hugenberg bis Tälmann zusammengetan haben.

### Wer will den Abenteurern helfen?

In eurer Hand, Wähler und Wählerinnen, liegt es, das Bündnis zwischen Bankrotteuren und Abenteurern zu zerbrechen und Deutschland vor dem fürchterlichen Schicksal zu bewahren, das ihm die Moskauer Gewalttäter zugebacht haben.

Bedenkt die Folgen, wenn ihr am 9. August dem Ruf der Kommunisten und des mit ihnen verbündeten Stahlhelms nachgeht und mit „Ja“ stimmt! Die vernünftige Ueberlegung muß euch sagen, daß es ein wahnsinniges Unternehmen sein muß, wenn sich Kommunisten und Stahlhelm, Hugenberg und Stalin, Hitler und Tälmann gleichermassen dafür einsetzen.



# Sozialismus ist Friede!

## Der Abrüstungsbeschluss des Wiener internationalen Kongresses.

Wien, 30. Juli. (Eig. Draht.)

Der sozialistische Weltkongress hat am Donnerstag unter dem Vorsitz von Hillquit-America und Gilleis-Großbritannien die

### Abrüstungsdebatte zu Ende geführt.

Julius Deutsch-Deister berichtigte über die Ausschussberatungen. Die von der Kommission mit allen gegen vier Stimmen vorgeschlagene Resolution betraf im wesentlichen, daß der Kampf gegen die Kriegsgesahren in der augenblicklichen Situation die oberste Aufgabe aller sozialistischen Parteien ist. Alle sozialistischen Parteien seien einig in dem entscheidenden Willen, alle Mittel, die im Bereich ihrer Macht liegen, anzuwenden, um jede Regierung zu bestimmen, den Frieden zu fördern. Schließlich wird in der Resolution an die Entscheidung des Wiener Kongresses erinnert, daß nämlich gegen eine Regierung, die sich einem internationalen Schiedspruch nicht fügt und zum Krieg schreitet, alle revolutionären Mittel anzuwenden sind.

Kenner-Brodway von der unabhängigen englischen Arbeiterpartei bemängelt zugleich für die Delegationen der Schweiz und der unabhängigen sozialistischen Partei in Polen die Entscheidung als unzureichend, wendet sich gegen jede Koalitionspolitik und fordert revolutionären Kampf gegen das Bürgertum.

### Hilippo Turati-Italien

(Stürmisch begrüßt): „Der Sozialismus ist der Krieg. Der Krieg ist nichts anderes als Sozialismus. Die große Krise in Deutschland, die heute unter aller Danten beherrscht und alles andere auf diesem Kongress zu verdrängen scheint, ist unfassbar mit dem Sozialismus verbunden, der überall aufsteigt. Wenn die Hilfe der anderen Staaten für Deutschland schwierig ist und nur zögernd zur Verfügung werden kann, so deshalb, weil die anderen Staaten die Gefahr sehen, daß ein Deutschland gedemütigt Hilfe unter Umständen dazu dienen könnte, der Reaktion, den Militaristen, dem Sozialismus in Deutschland zum Nutzen zu werden. Der Sozialismus ist längst keine unangenehme Neuerung mehr, er ist der Feind der ganzen Internationale. Und wenn sie leben will, dann muß sie den Sozialismus schlagen.“ (Stürmischer Beifall.)

### Marie Duchacz-Berlin

„Im Auftrag der deutschen Delegation begrüße ich die Worte der Resolution, daß die Gleichheit unter den Völkern in der internationalen Arbeiterpartei kein Streitpunkt mehr ist. Im Namen der deutschen Delegation spreche ich die Brautere unserer Dank aus, der in so ganz ausgezeichneter Form dem Gedanken Ausdruck verliehen hat, daß es falsch ist, erst Sicherheit zu verlangen und dann erst an die allgemeine Abrüstung zu denken. Unter Dank gilt auch Dank der deutschen Arbeiterpartei, die den Kongress in der sozialistischen Haltung verständnis entgegenbringt. Wir danken auch Leon Blum dafür, daß er in Frankreich einen so heroischen Kampf für die Abrüstung führt. Es ist selbstverständlich, daß die deutschen Delegierten der Resolution zustimmen. Dem Krieg der Zukunft muß man sich als einen Krieg gegen Frauen und Kinder vorstellen, als einen Krieg mit Giftgasbomben und Sprengstoffen. Deshalb müssen auch wir Frauen warnend unsere Stimme erheben. Die deutschen Delegierten werden den Kongress und seine Entscheidungen verstehen, weil hier in unabweisbarer Weise der Friedensgeist zum Ausdruck gekommen ist. Zum Schluß möchte ich als Frau eines sagen: Wir haben den Sozialismus nicht, und wir haben den Weltfrieden nicht, wenn wir nicht die Frauen und Mütter haben.“ (Stimm. langanhaltender Beifall.)

### Hilquit-America

„Die kleine sozialistische Partei Amerikas hat es im Krieg als einzige Partei gemacht, nachhaltig gegen die Teilnahme am Krieg Stellung zu nehmen. Ihre Führer und Redner wurden verfolgt und in das Gefängnis geworfen. Unsere Partei hat sich bis heute von diesen Verfolgungen nicht ganz erholen können. Trotzdem bauen wir nicht, so gehandelt zu haben, und wir würden in der gleichen Situation genau wieder so handeln. Wir wollen und können die Aktion der Internationale nicht aufhalten und stimmen deshalb für die Resolution. Da diese aber manche unserer Wünsche nicht berücksichtigt, bitten wir nicht, daß eine neue gemeinsame Sitzung unserer Exekutive und des VSB. abgehalten.“

### Arthur Schmid-Schweiz

behaupet, daß die in der Kommission gestellten Änderungsanträge an die ständige Kommission des VSB. und des VSB. verworfen worden sind, was eine Verletzung um Monate vielleicht sogar um Jahre bedeuten könne. Auch die schweizerische Delegation erkenne die Notwendigkeit einer Annahme des Kongresses zu der internationalen Abrüstungskonferenz des Völkerverbundes an. Für den Fall ihrer Zustimmung könnten die Anträge der Kommission an den Kongress ein wirksames Mittel für die Förderung nach Abrüstung sein.

### Renauld-Paris

„Man könnte sagen, was eine neue Resolution fassen, solange die von früheren Kongressen noch nicht durchgeführt sind. Unsere Internationale ist heute nicht mehr nur auf Propaganda eingestellt. Die sozialistischen Parteien sind in verschiedenen Staaten in der Regierung oder haben großen Einfluß auf sie. Sie müssen alles tun, damit die Abrüstungskonferenzen ein voller Erfolg wird. Das Bestehen nichtdemokratischer Regierungen erschwert ungemein den Kampf um den Frieden. Wenn wir auch mit dem Widerstand noch nicht vollkommen zufrieden sind, so müssen wir doch sehr bedauern, daß Amerika und Rußland ihm noch nicht angehören und sich noch nicht zur Solidarität der Nationen bekennen.“

### Paul Faure-Paris

betreibt eine Erklärung: „Die Mehrheit des sozialistischen Parteitag in Tours hat ein internationales Verbot der Bewaffnung von Militärschiffen durch sozialistische Fraktionen an bürgerliche Regierungen gefordert. Das entspricht dem Geleit von Saure, Bebel, Viktor Adler usw. Wir verlangen, daß die Internationale eine einschneidende Politik in diesem Sinne festsetzt.“

Albora-A-Holland, der Vorsitzende der Kommission, unterwirft in einer wirksamen Rede die Resolution. Damit ist die Debatte erledigt.

Die Resolutionen der Kommission werden mit 390 gegen 5 Stimmen

bei 8 Enthaltungen (Schweiz) angenommen. Der Kongress nahm das Abrüstungsergebnis mit großem Beifall entgegen. Mit der gleichen Mehrheit wird ein Gegenentwurf der englischen unabhängigen Arbeiterpartei abgelehnt; dagegen wird eine Entschließung über die Friedenskonferenz einstimmig angenommen.

In der Nachmittags-Sitzung erklärt Vorsitzender Banderobbe: „Wir haben heute

### Turati-Italien und Caballero-Spanien zu Mitvorsitzenden.

(Großer Beifall.) Wir begrüßen Turati als Vertreter Italiens, der den Widerstand gegen den Krieg, die Treue zur Ueberzeugung seiner Jugend und den Glauben an eine bessere Zukunft verkörpert. Wir begrüßen den Vertreter Spaniens, dessen Revolution der europäischen Demokratie die größte Freude der letzten Monate brachte und uns gezeigt hat, daß Diktaturen gestürzt werden können. Es lebe das Italien, das nicht ruht und nicht immer still duldend wird, und es lebe das heute demokratische und morgen sozialistische Spanien.“ (Stürmischer Beifall.)

### Turati

gibt einen kurzen Überblick über die unzähligen Opfer des Sozialismus und kündigt für eine nicht allzu ferne Zeit, wenn er sie auch nicht mehr erleben sollte, die Einladung der Internationale zum Weltkongress auf dem Kapitol in Rom im breiten Italien an. (Beifalliger Beifall.)

## Eragt die Italiener!

### Das große politische Referat Otto Bauers.

Von lebhaftem Beifall begrüßt nimmt dann



Otto Bauer

das Wort zu seinem politischen Referat: Die Ueberwindung der Kriegsvormierung im Kapitalismus, die wir in Brüssel 1928 festgestellt haben, als wir die Arbeiterpartei aufzufordern, sich gegen die Anschläge des Kapitalismus aufzunehmen, ist seit Ende 1929 einer schweren industriellen und handelspolitischen Krise gewichen. Diese hat ihren Höhepunkt erreicht in der akuten Kreditkrise der letzten Wochen in ganz Mitteleuropa, und wir stehen vor einer neuen Welle, die durch schwere Ertrübnissen gekennzeichnet sein wird. Immer noch hält der Sozialismus nicht nur Italien, sondern auch die Balkanländer und Polen in Ketten, und wir begrüßen unsern Freund Liebermann (stürmischer Beifall), das Opfer der Knechte kapitalistischen Sabotage. Zwar hat Spanien das Schicksal angenommen, muß haben die Arbeiter von Desterreich und von Finnland schicksalhafte Angriffe abgewehrt, aber in dem großen

Deutschland ist der Sozialismus zu einer Gefahr geworden. Die deutsche Regierung spricht nach dem ergebensten Verlauf der Konferenzen von Paris, London und Berlin von Selbsthilfe. Gewiß kann Deutschland seine Wahrung aus eigener Kraft halten, aber nur durch Maßnahmen, die die ganze Wirtschaft unter schweren Druck setzen, weitere Lohnreduzierung und Veredelung zu einem Grade steigern müßte, die allzu grauam wäre. Ein solcher Druck auf die Wölfe, eine solche Steigerung der Arbeitslosigkeit würde die gleichen Ertrübnisse in der ganzen Welt ganz unangehenerlich steigern.

Direkte schwere Ertrübnisse können nicht ohne starke soziale Folgen einhergehen. Der Untergang der deutschen Demokratie würde durch seine Folgen den Frieden in ganz Europa stiftend zum Absterben in die ernste Gefahr bringen. Ein Sieg des schwerindustriellen-militaristischen deutschen Sozialismus würde jede Hoffnung und dauernden Frieden und auf Abrüstung gefährden und einen Zustand schaffen, der nur allzu wahrscheinlich zum Kriege führen müßte.

Der Kapitalismus ist heute nicht mehr imstande, seine eigenen Mittel anzuwenden. Ungehore Kapitalisten flehen in Frankreich und Amerika — Mitteleuropa dagegen erstickt im Kapitalmangel. Nicht mehr wie in früheren Wirtschaftskrisen wird das freiziehende Kapital automatisch zurückgeführt in die Produktion. Nur noch die Aktion der Regierungen kann bewirken, daß das doch geschieht.

Wir fordern deshalb eine großzügige internationale Kreditaktion für Deutschland,

weil diese Probleme heute nicht mehr Probleme der Kapitalisten sind, sondern nur gelöst werden können durch bewußte Aktionen der Regierungen. Schrott und unbedingte Forderungen wie es ab, daß die Kreditlinie an irgendwelche politische Bindungen geknüpft sein soll. Keiner hat es besser als Leon Blum dargestellt, daß jeder solche Versuch nur die nationalsozialistische Gefahr in Deutschland stärken kann. (Beifalliger Beifall.)

Es handelt sich um das Schicksal der Arbeiterklasse der ganzen Welt.

Es handelt sich darum, ob Millionen Arbeiter die deutsche Krise mit noch größerer Arbeitslosigkeit überleben sollen. Ob die Demokratie bestehen bleibt, beides sind Fragen aus für den demokratischen Sozialismus. Hinter unserer Forderungen an die Regierungen steht unser entschlossener Wille, überall, wo wir Einfluß auf die Regierungen haben, das Maximum an Anstrengungen zu leisten, um das größtmögliche Maß dieser Hilfe durchzuführen und dabei jede Knüpfung an irgend welche Bindungen auszuschließen. Nur so kann die Welt vor einer furchtbaren Katastrophe bewahrt werden. (Beifalliger Beifall.)

Wir haben das volle Vertrauen zur deutschen Arbeiterklasse, daß sie im Kampfe gegen den drohenden Sozialismus ihre Pflicht in ihrem eigenen Interesse tun wird. Es ist die deutsche Arbeiterklasse unter der Führung der deutschen Sozialdemokratie, die das Sozialistengesetz des ehemaligen Kanzlers Bismarck zerfallen hat. Es ist dieselbe Arbeiterklasse, die ergröpft und aus unzähligen Wunden blutend nach dem furchtbarsten Krieg, den Hobson und Johnson verurteilt haben, das Kaiserreich zerbrochen und die Republik gegründet hat. Es ist dieselbe Arbeiterklasse, die in den Tagen des Kapp-Zuglages den Angriff der Reaktion auf die

### Caballero

spricht dem höchsten Dank für die Begrüßung aus und für die Solidarität des Kongresses: „Wir beklagen, daß unser großer Führer Pablo Iglesias den Sieg der Freiheit nicht erleben konnte. Das neue Spanien ist eine glückselige Republik. Das hier ist nur die geordnete Erziehung der Regierung. Wir sind auf dem Wege zur sozialen Republik.“ (Einstimmige Zustimmung.)

Otto Bels überbringt unter großem Beifall ihm von

### Macdonald und Henderson

in Berlin aufgetragene Grüße und Wünsche für den Kongress sowie gleiche Wünsche von Otto Braun und Severing. Auf Befehl von Banderobbe wird die Ueberwindung einer telegraphischen Erwidern an Macdonald und Henderson beschlossen.

Dann berichtet Marion Phillips über die Arbeiten und Beschlüsse der Frauenkonferenz, die einstimmig zur Kenntnis genommen werden.

Republik durch einen grandiosen Generalstreik niedergeworfen hat. (Stürmischer Beifall.) Wir sind überzeugt, daß die deutsche Arbeiterklasse sich nicht irreführen lassen wird durch Verwirrung und das Abenteuerium derjenigen, die heute bei dem

### Vollstbegehren in Preußen,

bei tiefstem Kampfe um die Macht in Preußen, „Im Namen der proletarischen Weltrevolution“, gemeinsam mit den Sozialisten Revolution machen (Geh. Zustimmung). Die deutsche Arbeiterklasse führt den Kampf gegen den Sozialismus unter den alten Fahnen der deutschen Sozialdemokratie. Und ich habe noch dazu zuzugelen, daß, wenn der Sozialismus mit Gewalt die deutsche Arbeiterklasse niedergeworfen werden sollte, und wenn er ihr keine andere Wahl mehr läßt als die, sich in Knechtschaft und Sklaverei zu beugen oder manhaft die Freiheit der Arbeiterklasse zu verteidigen, daß für diesen Fall wir hoffen und überzeugt sind, daß die alten kräftigen Tugenden der deutschen Arbeiter, die vererblich mitgebracht worden sind, von dem herrschenden Deutschland der Reizigkeit, zum Stuche der Welt sich erst völlig entfalten werden im

### heiligen Verteidigungskampfe für die Freiheit der deutschen Arbeiter.

(Stürmischer, minutenlang anhaltender Beifall im überfüllten Plenarsaal und auf den Tisch gestellten Tribünen.)

Es ist ganz selbstverständlich, daß die ernste Sorge um die Zukunft, um die Strategie des Kampfes der deutschen Arbeiterklasse gegen den Sozialismus alle deutschen Sozialdemokraten erfüllt und heute auch die ernste Sorge aller Sozialdemokraten der Welt ist. Es wäre fast unbegreiflich gewesen, wenn nicht Besorgnisse, wenn nicht gewisse Strupel laut gemordet wären an dem Verhalten der deutschen Sozialdemokratie und wenn sie nicht aus ihren Widerfall gefunden hätten in inneren Beratungen der sozialistischen Parteien anderer Länder und daher auch in unseren Kommissionsberatungen. Unsere Freunde von der englischen unabhängigen Arbeiterpartei haben der Kommission einen Antrag vorgelegt, der sich gegen die Haltung der deutschen Sozialdemokratie richtet, die sie

### gegenüber der Regierung Brünning

eingenommen hat, und der weit darüber hinaus verlangt, daß in allen Ländern die Sozialdemokratie mit bürgerlichen Parteien nicht zusammengehen und eine bürgerliche Regierung nicht stützen dürfe. Ich habe darüber in der Kommission gesagt, daß ich überzeugt bin, daß jede Kooperation der Sozialdemokratie mit bürgerlichen Parteien, sei es durch Teilnahme an der Regierung, sei es in Form einer Stützung der bürgerlichen Regierung und durch unumgängliche innere Widersprüche der kapitalistischen Welt zu schweren Gefahren nicht nur für die sozialdemokratische Partei, sondern für die Demokratie überhaupt führen kann, denn, wenn die Sozialdemokratie bei solchen Zusammenwirken nichts für die Arbeiterklasse herausbringen kann, sie das Vertrauen verlieren würde, daß durch die Demokratie ihre Lage absehend gebessert werden könnte. Ich habe meines Verhältnisses für die Besorgnisse, die der Antrag der VSB. veranlaßt. Aber trotzdem könnte dieser Kongress nach meiner Meinung

### gar keine schlimmere Zwischzeitigkeit begeben.

als wenn in dieser kritischen Lage, in der es sich für die deutsche Arbeiterpartei in kurzer Zeit vielleicht um Freiheit oder Tod handelt, die Bewegungsfreiheit der deutschen Sozialdemokratie eingeschränkt würde. Wir wollen eine solche Einschränkung nicht vornehmen. (Geh. Beifall.) Wir österreichischen Sozialdemokraten haben vor noch nicht zwei Jahren Lage und Wochen erlebt, wo wir nicht wußten, ob in der folgenden Nacht der Sozialismus losgeschlagen würde. Wir wußten nicht, ob durch einen schicksalhaften Staatsstreich die Arbeiterklasse dann zu einem Verteidigungskampfe unter den allerhöchsten Bedingungen gezwungen sein würde. Wer solche Fälle erlebt hat, der weiß, daß es eine Anstrengung für Nachbarn sein kann, ob man imstande ist durch noch so schwere Opfer die Staatsmacht mindestens in der Neutralität zu halten oder ob sie mit den Sozialisten zusammengehen. (Geh. Zustimmung.) — Es ist, liebe Freunde von der VSB., ganz leicht, aus der insularen Sicherheit (Heiterkeit) von einer, von keinem Sozialismus bedrohten Demokratie zu sprechen. Ich will dagegen nicht polemisieren. Heute präzisiert uns Turati.

### Fragen Sie die Italiener.

(Stürmischer Beifall.)

## Die Auszahlung der Beamtgehälter.

Berlin, 31. Juli. (Eig. Funkm.) Im Preußen wird am 1. Aug. nicht nur ein Drittel, sondern die Hälfte der Beamtgehälter ausbezahlt. Der Rest wird unter allen Umständen nicht nur entzogen, der Abwehrordnung nur Zwanzigsteile, sondern am 8. August zur Auszahlung gelangen. Zu den anderen Ländern sind die Beamten weniger glücklich gestellt. So wird Sachsen die Gehälter in drei Abteilungen, am 1., 10. und 21. August zahlen. Auch Oldenburg, Mecklenburg und Baden werden eine Verteilung bis in die dritte Augustwoche vornehmen. Bei den übrigen Ländern ist ebenfalls zunächst nur mit einer dreiprozentigen Auszahlung zu rechnen.

## Die internat. Stillhalte-Kommission.



Dr. Melchior-Deutschland. Cayton-England.



Francaul-Belgien. Beneduci-Italien.



Moreau-Frankreich. Bindigebler-Schweiz.

Gemäß den Beschlüssen der Londoner Konferenz hat sich jetzt eine internationale Stillhaltekommission bei der Bank für internationale Zahlungen in Basel gebildet, die die weiteren Selbstabhebungen aus Deutschland verhindern sollen. Die obigen Finanzfachverständigen gehören der Kommission an und zwar: Dr. Melchior, der deutsche Reparationsfachverständige, Vizepräsident der BIZ, der Herausgeber der englischen Finanzzeitschrift „Economist“; — Ernest Francaul, der frühere belgische Finanzminister und Wirtschaftsfachverständige; — Beneduci, der italienische Finanzfachverständige; — Moreau, der frühere Gouverneur der Bank von Frankreich; — Bindigebler, der Generaldirektor der Schweizer Creditanstalt.

### Amerikanische Kredite gesichert.

Washington, 31. Juli. (Eig. Funfm.) Die Verlängerung der in Deutschland laufenden Kredite durch 12 große Wallstreet-Institute ist gesichert. Die französisch orientierte Morgan-Gruppe, die an dieser Aktion nicht teilnimmt, besitzt in Deutschland nur ganz wenige Guthaben.

## Der Bankverkehr.

Morgen erscheinen die neuen Verordnungen.

Berlin, 31. Juli. (Eig. Funfm.) Die neuen Verordnungen über den künftigen Zahlungsverkehr bei den Banken und Sparkassen sind spätestens am Sonnabend zu erwarten. Die Reichsregierung wird zugleich bekanntgeben, daß sie sich entsprechend der Ermächtigung des Reichspräsidenten künftig mit einem verhältnismäßig hohen Betrag außer der Dana- und noch an einer anderen großen Bank beteiligen wird. Der Betrag befreit sich unseres Wissens auf 300 Millionen Mark.

### Das Reich als Zeilhaber.

Berlin, 31. Juli. (Eig. Funfm.) Der Stand der Beratungen des Reichskabinetts bzw. seines Wirtschaftsausschusses über die Bekämpfung der Bankpanne erklärt, wie der „Tag, Welt und Wirtschaft“ mitteilt, infolge der jüngsten Lage fast stündlich Veränderungen. Selbst große Bestimmungen werden von der Krise schwer bedroht und (soweit das nicht der Fall ist), könnten sie ihr nur unter schwierigen Umständen widerstehen. Diese Situation bringt es mit sich, daß die Reichsregierung in den letzten Tagen öfter vor die Frage gestellt worden ist, inwieweit sie von der Ermächtigung des Reichspräsidenten, sich an Industrieunternehmen oder Banken finanziell zu beteiligen, Gebrauch machen sollte. An einzelnen Stellen sind entsprechende Anträge abgelehnt worden, in anderen, so bei einer größeren Bank mit der Zentrale in Berlin, ist ihnen grundsätzlich zugestimmt worden. Diese Beteiligung des Reiches birgt eine Garantie für die Gelder der Gläubiger in sich. Was das große Publikum davon hält, ist beispielsweise daraus zu ersehen, daß bei der unter Reichsaufsicht stehenden und mit Reichsgarantie arbeitenden Danabank in letzter Zeit wieder zahlreiche Einzahlungen vorgenommen worden sind. Am Montag dürfte auch die Danabank unter der Kontrolle des Reiches ihre Schalter öffnen. Wie hier wird das Reich sich auch bei allen anderen Institutionen, an denen es sich finanziell beteiligen muß, den notwendigen ausfallgebenden Einfluß sichern müssen. In Banken, die nur mit Hilfe des Reiches zu halten sind, gebietet dem Reich selbstverständlich das ausschlaggebende Bestimmungsrecht. Die neuen Vorschläge auf dem Geldmarkt werden vor aller Voraussicht nach noch dazu führen, daß am Montag bei den Großbanken die laufenden Konten zeitlich freigegeben werden, während für die Sparkonten bei den Sparkassen noch eine Sperre von voraussichtlich längerer Dauer bestehen bleibt.

Baugelder für Wohnlohnunterstützungen. Der Finanzabteilung der Stadt Chemnitz hat die der Stadt zu Wohnungsbauzwecken zugewiesenen Mittel befristet. Er ließ das Konto des Wohnungszinses sperren und verwendete die Gelder für Wohnlohnunterstützungen. Die Folge ist, daß in Chemnitz alle angefangenen Wohnungsbauten bis auf weiteres stillgelegt werden müssen.

## Gute Antwort an die Stahlhelmer.

Sie wollten auf ihren „Vollsenfheid“ verzichten.

Berlin, 31. Juli. (Eig. Funfm.) Die Führer des Stahlhelms sind beim preußischen Ministerpräsidenten Dr. Braun vorfellig geworden mit dem Erlauchen, er möge den preußischen Landtag auflösen, dann würde der Stahlhelm von der Durchführung des Vollsenfheids Abstand nehmen. Der Ministerpräsident hat die Stahlhelmer kühl abgelehnt und hat ihnen anheimgestellt zu tun, was sie wollen und nicht lassen können.

## Volkspartei und Nazis.

Berlin, 31. Juli. (Eig. Funfm.) Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei ist am Montag einberufen worden. Ihr Vorsitzender, der Abg. Dingeldey, beabsichtigt einen Vortrag über die politische Lage zu halten. Er dürfte bei dieser Gelegenheit ausführlich auf seine Verhandlungen mit Hitler eingehen, die er dieser Tage in Nürnberg mit dem verurteilten Nazihauptling geflogen hat. Wie es heißt, ist auch er nunmehr erwilligt von dem Gebührenden des großen Adolf überzeugt und von seiner stillen Seidenhaft für die rechtsradikale Bewegung furiert. Für wie lange?

## Die neuen Fünfmärkstücke.

Der Reichsrat

genehmigte am Donnerstagabend die vom Reichsfinanzminister im Einvernehmen mit dem Reichsbankdirektor beantragte Ausprägung von Fünfmärkstücken im Gesamtbetrag von zunächst 100 Millionen Mark. Daburich soll die gegenwärtige Zahlungsmittelknappheit bekämpft werden. Die Ausprägung soll unverzüglich vorgenommen werden. In Zusammenhang, Größe, Gewicht und Gestalt sollen die neuen Fünfmärkstücke genau den bisherigen gleichen. Das Königtum an Scheidemünzen ist mit dieser Neuprägung immer noch nicht voll ausgemittelt, es bleiben noch über 600 Millionen veräußert.

Weiter genehmigte der Reichsrat Änderungen an den Reichsgrundbüchern über Vorauszahlung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge. Die Änderungen sind notwendig geworden durch die neuen Bestimmungen der Rotterordnung vom 5. Juli d. Js. an den Fürsorgevorständen.

## Mörder der Reichsbannerleute.

Berlin, 31. Juli. (Eig.) Der an dem Mord zweier Reichsbannerleute in der Silberrnadt beteiligte Berliner Nationalsozialist Hans Kollath, der wegen dieses Verbrechens bereits vorübergehend in Haft genommen, später jedoch auf freien Fuß gesetzt wurde, ist neuerdings auf Antrag des Untersuchungsrichters wieder in Haft genommen worden. Kollath hat inzwischen seine früheren Angaben vor dem Untersuchungsrichter widerrufen, so daß jetzt der Verdacht der Verdunkelungsgefahr besteht. Die an der österreichischen Grenze verhafteten Mitarbeiter des Kollath sind dieser Tage nach Berlin übergeführt worden und befinden sich noch wie vor in Haft.

## Attentat auf Tschiang-kai-schek.



Der chinesische Marschall Tschiang-kai-schek.

Auf den Präsidenten der Kanting-Regierung Tschiang-kai-schek wurde ein Revolverattentat verübt, das aber missling. Die Täter, Anhänger der kommunistischen Kanting-Regierung, wurden verhaftet und hingerichtet.

## England und die Krise.

London, 30. Juli. (Eig. Draht.) Am Unterhaus interpellierte der konservative Abgeordnete Rivelle Chamberlain am Dienstag den Finanzminister wegen der letzten Vorgänge an der Londoner Börse. Chamberlain führte aus, daß in manchen Kreisen bereits die Kreditwürdigkeit Englands angezweifelt werde und vorsichtige Fremde Geldgeber überlegen, ob sie sich nicht aus dem englischen Markt zurückziehen sollten. Er hoffe, daß der Schatzkanzler sich über diese Situation völlig klar sei und nach Mitteln und Wegen trachte, um ihr zu begegnen.

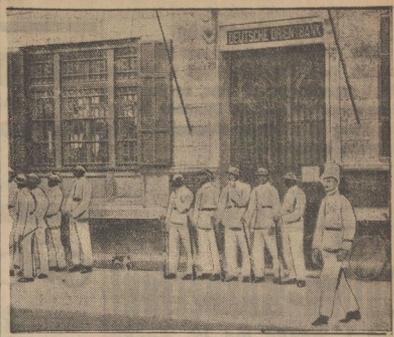
Snodden gab der Überzeugung Ausdruck, daß alle Maßnahmen gegen die Krise vom ganzen Parlament gebilligt würden. Er wolle dem Parlament nicht vorenthalten, daß, falls sich die Weltlage nicht bessere, ein Ausgleich zwischen den Einnahmen und Ausgaben des Staates sich nur durch große Sparmaßnahmen werde erzielen lassen und von allen Ständen u. Klassen Opfer verlangt werden müßten. Die englischen Finanzen seien an sich stabil und gesund, und solange er Finanzminister bleibe, werde er nie etwas sagen, was an diesen Voraussetzungen eines gesunden Wirtschaftslagens rütteln könne.

Snodden teilte schließlich mit, daß er den Plan habe, die englische Kriegsanleihe zu konvertieren (auf niedrigeren Wert legen), um auf diese Weise dem Lande Millionen zu ersparen. In Anbetracht der augenblicklichen Situation in Deutschland und der Welt müßte dieser Plan aber vorläufig zurückgestellt werden.

## Die Goldstift in Frankreich.

Paris, 30. Juli. (Eig. Draht.) Der am Donnerstag veröffentlichte Ausweis der Bank von Frankreich, der sich auf die Woche vom 17.—24. Juli bezieht, verzeichnet eine Zunahme des Goldbestandes um rund 13 1/2 Milliarden Francs, der vor allem auf die Goldimporte aus England zurückzuführen ist. Die Notenbedeckung durch Gold hat sich damit auf 96,63 Prozent erhöht, während die gesetzlich festgelegte Deckung nur 85 Prozent beträgt.

## Deutsche Banken im Ausland in Mitleidenschaft.



Ägyptische Polizisten vor den geschlossenen Türen der Deutschen Orient-Bank in Kairo.

Als Folge der Krise, von der die deutsche Bankwelt betroffen wurde, mußte auch die Deutsche Orient-Bank in Kairo, eines der größten europäischen Bankinstitute in Ägypten, ihre Schalter schließen. Für die deutsche Geschäftswelt im Orient ist diese Maßnahme ein schwerer Schlag.

## Diplomatenschub in Frankreich.

Paris, 31. Juli. (Eig. Funfm.) Das „Journal officiel“ veröffentlicht am Freitag des bisherigen französischen Botschafters in Rio de Janeiro, Grafen Dejean zum Botschafter in Moskau und des bisherigen Gesandten in Haag, Kammerer, zum Botschafter in Rio de Janeiro. Der Berliner Korrespondent des „Journal“ will aus autorisierter Quelle erfahren haben, daß schon vor einiger Zeit beabsichtigte Ernennung des Unterstaatssekretärs Francois Boncet zum Botschafter in Berlin demnächst erfolgen wird.

## Spanische Regierung bekräftigt.

Madrid, 31. Juli. (Eig. Funfm.) Der Regierung Zamora wurde am Donnerstag von der Kammer das geforderte Vertrauensvotum zuteil. Nur die katalonische Linke enthielt sich bei der Abstimmung mit der Erklärung, daß sie nur einer ausgesprochenen Minderregierung ihr Vertrauen widmen könnte. Die katalonische Linke entwidelt sich immer mehr zum Sprachrohr der jacobinischen Bewegung.

## Letzte Nachrichten

(Eigene Send- und Drahtberichte)

### Kommunistisches Schlägergelande überfällt Sozialdemokraten.

Berlin, 31. Juli. (Eig.) In der Berliner Wohnstadt Carl-Liebig kam es am Donnerstagsabend zu einem planmäßig organisierten Überfall kommunistischer Schlägerkolonnen auf sozialdemokratische Arbeiter und Reichsbannermitglieder. Die überfallenen Sozialdemokraten setzten sich so kräftig zur Wehr, daß die Kommunisten durch die Fenster verdrängt wurden. Das polizeiliche Überfallkommando nahm einen großen Teil der Kommunisten fest.

### Die Bundesgenossen.

Neumünster, 31. Juli. In den letzten Tagen kam es wiederholt zu Auseinandersetzungen zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten. In der letzten Nacht drangen Kommunisten in die Räume der Nationalsozialisten ein und zerrütteten Einrichtungsgegenstände und sämtliche Fensterscheiben. Dabei entwidelte sich eine schwere Schlägerei. Zehn Personen wurden schwer verletzt. In der Nacht zum Donnerstag wurden ebenfalls bei einer Schlägerei zwischen Kommunisten und Nazis zahlreiche Personen schwer verletzt.

### Rangierlokomotive fährt auf einen Personenzug.

Kirchhundem (Westfalen), 31. Juli. (Eig.) Am Donnerstagsmorgen stieß eine Rangierlokomotive auf den im Bahnhof stehenden Frankfurter Personenzug. Durch den heftigen Anstoß fielen die Köpfe und Pakete der Reisenden aus den Gepäckkästen, wodurch etwa 40 Personen leichtere Verletzungen erlitten und mehrere Schießer der Personenzugwagen zerrüttiert wurden.

### Die Ölwerke schließen die Tage.

Frankfurt-Main, 31. Juli. (Eig.) Die Ölwerke in Rüsselsheim haben ihren Betrieb mit Rücksicht auf die gegenwärtige Wirtschaftslage für vier Tage geschlossen. Am Dienstag, den 4. August soll die Arbeit wieder aufgenommen werden. Die Exportausfichten werden nach wie vor als gut bezeichnet.

### Der französische Besuch in Berlin.

Paris, 31. Juli. (Eig. Funfm.) Havas meldet, daß die Reichsregierung unmittelbar nach der Rückkehr des Reichsanzlegers und des Außenministers aus Rom den französischen Ministerpräsidenten und den Außenminister Briand nach Berlin einladen würden. Die Einladung sollte auf diplomatischem Wege erfolgen und komme für die zweite Hälfte des August in Frage.

### Abgefeuertes Schnellflugzeug.

Paris, 31. Juli. (Eig.) Ein neues französisches Wasserflugzeug das für den demnächst in England stattfindenden Wettbewerb um den Schneiderpokal bestimmt war, stürzte am Donnerstag bei einem Probeflug bei einer Geschwindigkeit von 500 km/h kurz nach dem Start in den Küstensen Berre bei Marseille. Obgleich sofort in Rettungsboot zur Stelle war, konnte der Führer des Flugzeuges nur noch als Leiche geborgen werden.

### Amerikas Vertreter im BIZ-Komitee.

Newport, 31. Juli. (Eig.) Der Vorsitzende der Chase National Bank, Albert Wiggin, hat sich bereit erklärt, als amerikanisches Mitglied an den Arbeiten des BIZ-Komitees zum Studium der deutschen Finanzlage teilzunehmen.

### Newporter Schneiderei freigegeben.

Newport, 31. Juli. (Eig.) Der Schneiderei ist nach Annahme der Streitforderungen der Arbeitnehmer, wenigstens soweit die Großbetriebe in Frage kommen, beigestellt worden. 20.000 Beschäftigtenarbeiter haben nach Unterzeichnung neuer Tarifverträge die Arbeit wieder aufgenommen. In den Kleinbetrieben geht der Streit weiter. Die fälschlichen Behörden haben den streikenden Arbeitern inzwischen polizeilichen Schutz zugesagt.

# Wernigerode

## Bekanntmachung.

Die Getränkesteuermarken für August sind bis spätestens 1. August 1931, vormittags 10 Uhr, in unserem Steueramt (Rathaus, Zimmer 6) in Empfang zu nehmen, andernfalls Bestrafung eintritt.

Wernigerode, den 31. Juli 1931.  
Der Magistrat.  
Reichardt.

## Mein Saison-Ausverkauf

vom 1. August bis 14. August bietet große Vorteile. Reifpfeifen und Einzelpaare, sollen zu billigen Preisen geräumt werden.

Marie Salamander vom Ausverkauf ausgeschlossen!  
Alfred Hildebrand  
Westernstraße 6.

## Zum Saison-Ausverkauf

gewähre auf alle Einkäufe  
**10 Prozent Rabatt**  
**A. Albrecht**  
Hindersenstr. 24 Hindersenstr. 24



## So billig

und jetzt meine Preise u. trotzdem Ratenzahlung bis 10 Monate

- Herrenrad mit Freif. 75.—
  - Damenrad mit Freif. 85.—
  - Ballonrad verchromt 130.—
  - Ketten 1.40 .. Pedale 1.50
  - Decken 2.50, Schlänge 1.—
- Rufen Sie diese Gelegenheiten!

Spinn: **Difunivur**



## „Das ist die Wirkung unserer Dampfwalze“ in unserem Saison-Ausverkauf

- Beachten Sie unsere Schaufenster!
- | Kleider                            |               | Anzüge                                       |                                  |
|------------------------------------|---------------|--|----------------------------------|
| Serie 1 jedes Kleid zum Aussuchen  | 3.00 RM       | in guter tragfähiger Qualität                | von 29.00 an                     |
| 2                                  | 6.00          | <b>Kinderanzüge</b> zum Aussuchen            | 5—12.00                          |
| 3                                  | 9.00          | <b>Waschblusen</b>                           | von 1.50 an                      |
| 4                                  | 12.00         | <b>Ein Posten Knaben-Knickerbocker-Hosen</b> | von 4.50 an                      |
| 5 vollw. Frauenkleider jedes Kleid | 9.00 RM.      | <b>Knaben-Waschhosen</b>                     | ganz gute Qualitäten von 2.00 an |
| 6 Wanderkleider in allen Größen    | 4.00—8.00 RM. |  |                                  |

und dann denken Sie an unsere günstigen Zahlungsbedingungen.  
**Bekleidungshaus**  
**Erich Thorschmidt**  
Das Kredit geben - le Spezialgeschäft

### Arbeiter-Turn- u. Sportbund

Am **Sonnabend, den 1. und Sonntag, den 2. August** findet in Wernigerode das

## 12. Bezirks-Turn- u. Sportfest

des Harzbezirks statt.

**Festfolge:**  
Sonnabend 20 Uhr: **Werbabend für Leibesübungen** im „Nesselthalbad“. Eintritt 0.30 Mk. Gymnastik, Freilübungen, Jugendtanz, Sprech-Bewegungsspiele, Konzert der gesamten Kapelle Ostermeyer.  
Sonntag ab 7 Uhr: **Sportliche Wettkämpfe** auf dem Sportplatz „Anger“ und dem „Germania-Sportplatz“.  
14 Uhr: **Festzug**. Auf dem Marktplatz: Ansprache des Sportgenossen Stadtrat Bartels.  
14.30 Uhr: **Auf dem Sportplatz „Anger“** Allgemeine Freilübungen. Sondervorführungen. Staffelläufe, 1600 und 3000 Meter-Läufe, Handball- und Fußballspiele, Konzert.  
Ab 19 Uhr: **Festball** im Gewerkschaftshaus „Monopol“.  
Die gesamte Bevölkerung der Stadt wird hiermit zur Teilnahme eingeladen.  
**Die Festleitung.**

Waldbühne  
Heute 8.30 Uhr.  
Dieversunkene Glocke

„Neuma“  
das Gersonstoffinstitut, Renn- und Sportartikelien Lieferant  
**Aug. Ruhkopf**  
Angerstr. 77.

**Freibank**  
Sonnabend 9 Uhr  
**Fleisch-Verkauf**

**FAHNEN**  
Für alle Vereine  
Neueringer Fahnenfabrik

Einige gebrauchte  
**Sofa**  
billig zu verkaufen.  
**Küsters Kamp**

In der Fabrikniederlage  
kauft man moderne  
Sofas, Couches, Stühle  
Sessel, Garnituren,  
Ruhebetten, Drehs  
Wolven von 20 RM. an,  
Riemen, Schlafjahren,  
Patente Matratzen,  
einzelne Möbel gut  
und neuwertig  
Auf Wunsch Zahlungs-  
erleichterung!!  
**Harzer Möbel-Halle**  
H. Wurbs, Kaiserstr. 62

## Saison-Ausverkauf in Tapeten

per Rolle von 20 Pfg. an  
nur bei  
**Walter Gothe, Breitestr. 75**

## Teppiche und Linoleum

behalten immer ihren Wert!  
Besonders günstige  
**Ausnahme-Angebote**  
in Teppichen, in Linoleum (ausrangierte Muster), Tapeten-Resten und Wachtuchen.  
**Tapeten-, Teppich- und Linoleum-Haus**  
**Fr. Dingelstedt & Söhne**  
Saison-Ausverkauf vom 1. bis 14. August

**Wäschmangel**  
bei kleiner Kapitalan-  
lage beste Rente, Ver-  
sicherung und Lokalan-  
weisung. Angelegen-  
zahlungsweise. Um-  
bauten — Schutzver-  
sicherungen — Gelegen-  
heitskäufe. Listen gratis.  
Deutschlands berühm-  
teste Mangelabrik  
Ernst Herrmann  
Siegman-Chomatzki.  
(368)

**Güldenrangendfäcker**  
an! anheim Camt.  
Güldenrangen-  
Goldblum u. Kupferlein  
Hats - Woddefe.

## Zum Sommer-Ausverkauf

vom 1. bis 14. August 1931  
**Teppiche, Gardinen, Stores, Vorlagen, Brücken, Divan- und Tischdecken, Läufer etc.**  
zu sehr vorteilhaften Preisen  
**Paul Spebhardt**  
Einziges Spezial-Geschäft am Platze  
Fernruf 2270 Burgstraße 33.

**Druckfachen aller Art** werden schnell und sauber angefertigt in der **Harzer Volksstimme**

# Unser Saison-Ausverkauf

findet statt von **Sonnabend, den 1. August** bis **einschl. Freitag, den 14. August**

## TEXTIL-VERBAND

Wernigerode

angeschlossene Firmen

Bilow & Rahm  
W. Duderstadt Nacht, Inh. F. Bode  
Anna Deubie  
Deutsche Herren-Moden — B. W. Loewenstein  
Paul Eigendorf  
Reinhold Kaiser  
Gebrüder Kelle  
Gebrüder Niehoff  
August Ottenberg  
F. A. Reider  
J. Reichenbach  
Rosenthal & Thiele  
Walter Schmidt

**Gehe billig!**  
Balgarnituren von Mk. 3.00 an sowie Einzelteile,  
**Toilette-Eimer** von Mk. 1.95 an  
Einzelnägen, Wasserläufer  
**Wib. Witte**, Hindersteinstr. 10a.

**Lesestoff** jeglicher Art liefert pünktlich ins Haus  
**Volks-Buchhandlung**  
Burgstraße Nr. 3C



# 1. Beilage zur Harzer Volksstimme

Nr. 176

Freitag, den 31. Juli 1931

6. Jahrgang

## WERNIGERODE

### Die Bestimmungen für die Unterbringung von Pflegekindern.

Die zweite Notverordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen vom 5. Juni 1931 hat u. a. eine Änderung der bisher gültigen Fürsorgegesetzgebung in Gesetzform gebracht. Die bisher geltende Regelung, die 1924 anstelle des früher geltenden Unterbringungsabnahmengesetzes getreten war, ist u. a. auch auf dem Gebiet der Unterbringung von Kindern in Pflege wesentlich abgeändert worden. Betroffen ist besonders der Paragraph 9 Absatz 3 der Fürsorgeverordnung. Nach dieser Bestimmung wird durch die Unterbringung von Pflegekindern an den Unterbringungsarten ein gewöhnlicher Aufenthalt nicht begründet. Falls während der Unterbringung in einer Pflegefamilie oder bei der Beendigung der Unterbringung Hilfsbedürftigkeit eintritt, so ist der Fürsorgeverband endgültig verpflichtet, der es bei der Unterbringung geben wäre. Nach den Bestimmungen des Jugendwohlfahrtsgesetzes haben als Pflegekinder nur Kinder unter 14 Jahren zu gelten. Bisher erwarben also im allgemeinen Pflegekinder mit dem vollendeten 14. Lebensjahr, wenn sie in der Pflegefamilie verblieben, dort den gewöhnlichen Aufenthalt. Infolgedessen war der Fürsorgeverband, aus dem ein Kind in die Pflegefamilie gekommen war, nicht immer endgültig fürsorgepflichtig, wenn ein solches Pflegekind nach Vollendung des 14. Lebensjahres hilfsbedürftig wurde. Durch die Abänderungsbestimmung ist nunmehr die Hilfsbedürftigkeit der Fürsorgepflicht bis zu 16 Jahren ausgedehnt worden. Diese Abänderungsbestimmung entfaltet die Bezirksfürsorgeverbände und Landgemeinden, in deren Bezirk in besonders großer Zahl Pflegekinder aus anderen Bezirksfürsorgeverbänden untergebracht worden waren. Winderjährige, die nach Vollendung des 14. oder vor Vollendung des 16. Lebensjahres in einer Pflegefamilie hilfsbedürftig werden, für die bisher der Verband des Pflegeortes endgültig fürsorgepflichtig war, werden im Falle der Fortdauer der Hilfsbedürftigkeit nunmehr seit dem 7. Juli 1931 in die endgültige Fürsorgepflicht von dem Verband aufgenommen, von dem aus der Winderjährige in die Pflegefamilie gekommen ist.

— Die Stadtparade ist jetzt wieder, wie früher, von morgens 6-11 Uhr und nachmittags von 3-5 Uhr, für den Jubiläumsvorkehr, geöffnet.

— Verblühter Unfall. Am frühen Morgen unserer Leipziger und bismarckigen Genossen war es in der Nacht zum Dienstag zum Mittwoch beinahe zu einem gefährlichen Unfall gekommen. Kurz vor dem Spiel zum Bären" fuhr das Personenauto Nr. 124 26 24, auf dem Bürgerfestig entlang und hätte um haarsbreite den Gen. Bahns aus Sora überfahren, hätten nicht andere Passanten durch Schreie ihn auf die Gefahr aufmerksam gemacht. Das Auto streifte den umgebenden Photographenapparat, der auf seine weitere Verwendung untersucht werden muß.

— Das Hühneroder Schützenfest hat seinen Anfang genommen. Es ist wieder eine Außenstadt auf dem Schützenplatz entstanden, die auf jung und alt ihre Anziehungskraft nicht verliert.

— Ein imponanter Festzug wird sich am kommenden Sonntag 14 Uhr durch die Hauptstraßen der Stadt bewegen, in bunter Abwechslung werden Feuertänze, Handballer, Fußballer, Sportlerinnen und Kinder marschieren. Außer den Bezirksspiellmannszug wird die gesamte Kapelle Ostermeyer mit stotter Marschmusik aufwarten. Auf dem Marktplatz wird der Genosse Stadtrat Bartels eine Festansprache an die Arbeiterkorps halten. Sodann wird sich der Festzug durch die Marktstraße, Dittstraße, Burgstraße, Breitenstraße zum „Sportplatz Anger" zum „Germania-Sportplatz" bewegen. Dort wird sich beim ein sportliches Programm abspielen, wie es in Wernigerode noch nicht gegeben ist. Auch hier wird die Kapelle Ostermeyer die Besucher erfreuen. Alle Freunde unserer sporttreibenden Jugend sollten diese Veranstaltungen besuchen.

— Achtung, Steuerzahler. Wir möchten auch an dieser Stelle nochmals auf die von uns bereits bekanntgegebene Verordnung des Reichspräsidenten vom 20. d. Mts. über Zuschläge für Steuerrückstände hinweisen. Diese Verordnung schließt Verzugszuschläge von 5 Prozent für jeden eingegangenen halben Monat nach Fälligkeit vor und setzt die zu berechnenden Verzugszinsen, Aufschubzinsen usw. auf 10-24 Prozent jährlich fest. Bedrückt ist auch bei unserer sächsischen Steuerklasse der Eingang der Steuern ein sehr schleppender. Trotz der regelmäßig in unserer Zeitung veröffentlichten Mahnungen, die die früheren Einzelmahnungen ersetzen, bestehen sehr große Steuerrückstände. Die Steuerklasse ist verpflichtet, nach fruchtlosem Versuch der öffentlichen Mahnung (Einzelmahnung) noch weiteres mit Zwangsmahnen (Mahnung usw.) gegen die Steuerzahler vorzugehen.

— Zwei Verkehrsunfälle. Am 30. Juli gegen 11.40 Uhr fuhr ein fremder Motorradfahrer, welcher die Breitenstraße in Richtung Reustädter fuhr, an der Ecke Kohlmarkt einen in die Breitenstraße einbiegenden Radfahrer in die Flanke. Der Radfahrer, ein fleischer Schüler, wurde vom Rad gelassen und erlitt zum Glück nur leichte Hautabwundungen, jedoch tragliche Hilfe nicht in Anspruch genommen werden brauchte. Das Festrad ist stark beschädigt. — Fast zu gleicher Zeit und zwar am gleichen Tage um 11.50 Uhr fuhr ein Personentransportwagen im Wühlental unmittelbar hinter der Storchmühle an der Brücke des Zillertals mit einem Pferdekarren über die Brücke kommend, das Wühlental passieren wollte, — aus Wernigerode der Kraftwagen und erliefte ein Pferd, welches nicht wurde sofort in hier tragliche Hilfe genommen werden mußte. Beide Unfälle bedürfen hinsichtlich der Schuldfrage noch der genauen Aufklärung.

— Die jährlichen Verwandten am Sonntag, 8.30 Uhr im Aufgarten. Wie „Die deutschen Steinbrüder", die unsere Marktspiele in den vorigen Spielzeiten mit großem Erfolg brachten, so sind auch „Die jährlichen Verwandten" immer wieder gern gesehen. Freizügig dürfte ihr Erscheinen am Sonntag auf der Waldbühne begrüßt werden. — Schicksal. Mibelenberg" auf dem Hartenberg. Es ist nochmals darauf hingewiesen, daß am kommenden Sonntag, nachmittags 4 Uhr das grandiose Wert deutscher Bergschichte auf dem Hartenberg bei Elbingen zur Aufführung gelangen wird. Ausflügler seien auf diese Nachmittagsaufführung als letzte Gelegenheit, die „Wielungen" auf einer Naturbühne kennen zu lernen, besonders hingewiesen.

### Verwaltung und Presse.

Vor nunmehr 25 Jahren schuf die Magdeburger Stadtverwaltung als erste in Deutschland eine Pressefelle. Wenn jetzt das Beispiel der Stadt Magdeburg eigentlich von allen Städten nachgeahmt worden ist und wenn auch sonst alle Verwaltungen viel stärker als früher die Notwendigkeit eines Zusammenarbeitens zwischen Verwaltung und Presse zu betonen pflegen, so kommt in dieser veränderten Einstellung der außerordentlich starke Funktionswandel in den öffentlichen Beziehungen jeder Verwaltungsarbeit zum Ausdruck, und das Magdeburger Jubiläum mag Veranlassung geben, einmal festzustellen, welche Wandlungen hier im Laufe von 25 Jahren vor sich gegangen sind.

Es ist kein Zufall, daß die Bedeutung der Presse für die öffentliche Verwaltungstätigkeit in den Augenblick eigentlich erst allen Vorkriegsjahre eine Vorfachhaltung der öffentlichen Leistungen und eine zureichende und rationelle Durchführung der sich gemäß steigenden öffentlichen Aufgaben nur möglich war, wenn die gesamte Bevölkerung über die Pflichten und Ziele der Verwaltungstätigkeit so umfassend wie möglich unterrichtet wurde. Unabhängig von der Entwicklung der äußeren politischen Form des Staats- und Verwaltungslebens hat die moderne industrielle Entwicklung eine so viel stärkere Verflechtung der Verwaltungstätigkeit mit dem allgemeinen Wirtschaftsleben zur Folge gehabt, daß die frühere Einstellung nach der alle Verwaltungstätigkeit als Ausfluß abstrakter Willkür Staatsgewalt betrachtet wurde, sich nicht mehr aufrecht erhalten ließ. Die Demokratisierung der Verwaltungstätigkeit ist nicht, wie vielfach irrtümlich angenommen wird, lediglich eine Folge des Staatsumwulstes seit Beendigung des Krieges. Diese Demokratisierung hat sich vielmehr bewährt, gemollt oder nicht gemollt, schon lange vorher vorbereitet. Insbesondere die Kommunalverwaltungen haben in den letzten Jahrzehnten in allen modernen Ländern eine viel größere Vorfachung für das gesamte Leben der Bevölkerung gewonnen; ihr Arbeitsgebiet hat sich in verschiedenem Tempo, aber überall in der gleichen Richtung der Erweiterung ihres Einflusses gefeigert. Auf der anderen Seite ist die Presse mit ihren wachsenden Aufgabenziffern ein so unentbehrlicher Faktor des öffentlichen Lebens geworden, ohne ihre direkte und indirekte Mitwirkung kann überhaupt irgendeine öffentliche Tätigkeit nicht mehr entfaltet werden. Eine städtische Pressefelle ist deswegen heute nicht nur mehr eine Einrichtung für die Bedürfnisse der Verwaltung, sondern hat für die Bedürfnisse der Öffentlichkeit zu arbeiten. Die Kommunalverwaltung arbeitet mit dem Geiste der Bürger und der städtischen Gemeinschaft. Sie hat im wesentlichen, da sie für die Befriedigung der öffentlichen Bedürfnisse eingerichtet ist, die Wünsche der Organe der städtischen Selbstverwaltung durchzuführen. Gewiß wird die Durchführung behindert durch die sachlichen Qualitäten des Verwaltungsapparates; nicht zum mindesten ist sie aber auch dabei darauf angewiesen, dem Willen der Bevölkerung Rechnung zu tragen, durch deren Vertrauen sie zur Leitung der Geschäfte berufen ist. Aus der Tatsache, daß die allgemeine Entwicklung viel mehr als früher alle Verwaltungsarbeit zur Auftragsangelegenheit des Volkes gemacht hat, ergibt sich von selbst, daß die Öffentlichkeit in weitestem Umfang Gelegenheit haben muß, über alle Zweige der Verwaltungstätigkeit so ausreichend informiert zu werden, daß sie sich wirklich ein Bild über den Umfang, über die Art, über die Ziele dieser Arbeit machen kann. Eine städtische Pressefelle soll nichts anderes sein als ein Informationsorgan für die Öffentlichkeit, damit diese jederzeit all die Informationen erhalten kann, die sie unbedingt benötigt und auf die sie einen berechtigten und legitimen Anspruch besitzt.

\* Um die Entnennungsbezüge. Im Artikel 2 des Preußischen Wohnungsgesetzes vom 28. März 1918 war eine Entnennungsbe-

zugnis mit einem vereinfachten Verfahren sowohl zur Befriedigung des Bedürfnisses nach Mittel- und Kleinwohnungen als auch für die Gelbung von Wohnmietern, Hausbesitzern und berechtigten vorgehen. Die vorgesehene Frist für solche Entnennungen ist wiederholt, zuletzt durch Gesetz vom 11. Januar 1929, bis zum 31. Dezember 1930 verlängert worden. Das in der preußischen Gesetzsammlung Seite 74 veröffentlichte Gesetz vom 29. Mai 1931 sieht im § 1 eine Verlängerung der Entnennungsbezüge für die Gelbung von Wohnvierteln um bis zum 31. Dezember 1935 vor. Im § 2 wird weiter eine Mitwirkung des Beleges vom 1. Januar 1931 angeordnet. Wie die Begründung des Gesetzes hervorhebt, ist die in Artikel 2 des Preußischen Wohnungsgesetzes vorgesehene Entnennungsbedürftigkeit für den Wohnungsbau an dieser Stelle entscheidend, da die Verordnung zur Bekämpfung der dringenden Wohnungsnot die Entnennung von Bau- und Gartenland reichsrechtlich in einer den praktischen Bedürfnissen genügenden Weise geregelt hat.

— Achtung, Gewerkschaftsvorstände! Es wird nochmals besonders darauf hingewiesen, daß zum Verbeabender der „Freien Sportvereinigungen 1895", am Sonnabend, im Westfalen, alle Gewerkschaftslokale mit je einem Fahnenträger, im Monopol, am 20. Juli, antreten müssen.

— Die Getreidefeuerwerke für August sind vom Magistrat bis spätestens Sonnabend, den 1. August, vormittags 10 Uhr, Rathaus, Zimmer 6 abzugeben. Siehe heutige Bekanntmachung.

— „Der Sturm im Wasser". Das in der von Bruno Grant geschriebenen dreitägigen Komödie: „Sturm im Wasser", Presse und öffentliche Behörde in Konflikt geraten, ist ergötzlich. Die Spieltheater, die der Karl Schöffelst verantwortliche zeichnete, hat ihre Schuldigkeit. Aber auch die herrliche Ausstattung (Sella Nöthig) zeigt, wie mit ungenügendem Mitteln etwas Berausichtiges geschaffen werden kann. Walter Segler gab einen Stadtrat Hoff, der eigentlich in der Kommunalverwaltung einer Stadt von 400 000 Einwohnern unmöglich wäre. Eine solche Art der Behandlung läßt sich heute niemand gefallen. Seine Frau Viktoria, gab in der bekannten niedlichen Weise Hella-Ruth Weidlich. Einen Journalisten, der in seiner Gemütskraft von manchem seiner Kollegen abblüht, gab Fischer-Zehling. Karl Körner als Herausgeber der „Nachpost" war förmlich und Elisabeth Wöhler zeigte die „Weltlichkeit" einer „liebenden" Gattin. Ein Stück für sich bildeten weder Karl Schöffelst als Magistratsbedienter und Witter Rauch als Tierarzt. Nicht endemalender Beifall erragte besonders lehrreicher in der Darstellung eines in Wernigerode einzig existierenden Bürger. Mit nicht viel weniger Gefühl hat man Hanne Kehler als Frau Bogel darstellend tätig. Daß bei solcher Hysterie an Blumen nicht geparkt wurde, ist erklärlich.

— Heute Waldbühne 8.30 Uhr: „Die verurteilte Gode". Die Gefühlsregung dieses Wertes am organischen Sonntag wurde zu einem großen Erfolg für die Waldbühne. Der Besuch der heutigen Wiederholung sei daher wärmstens empfohlen. Immer wieder darf betont werden, daß Gäste aus der Großstadt eine Aufführung auf der Waldbühne als ein besonders schönes Erlebnis mit beizumehmen und dankbar für die Himmelfahrt sind. — Der Vortragsauf für die heutige Aufführung ist bei Th. Reim am Markt.

\* Die Nationalitätszeiger der Kraftwagen. Die geänderte Liste der Unterbezugszeiger nach dem internationalen Abkommen für den Kraftfahrzeugverkehr wird jetzt vom Reichsverkehrsministerium mitgeteilt. Danach führt Deutschland das Nationalitätszeichen D, Belgien B, Dänemark DK, Frankreich selbst nicht Kolonien und Tunis sowie Marokko F, Großbritannien und Nordirland GB, Italien I, die Niederlande NL, Norwegen N, Österreich A, Polen PL, Rumänien R, das Saargebiet SA, Schweden S, die Schweiz CH, Spanien E, die Tschechoslowakei CS, Rußland SU, Bulgarien BG, Griechenland R, Jugoslawien Y, Litauen LT, Luxemburg L, Monaco MO, Portugal P, Ungarn H, Ägypten ET, Brasilien BR.

# Aus Halberstadt

## Verwendung von Tomaten und Gurken

Tomaten sind jetzt billig zu haben. Sie sollten zu nächst möglichst in rohem Zustand genossen werden, um den Gehalt an Vitaminen und Nährsalzen dem Körper unverändert zuzuführen zu lassen. Die Tomate schmeckt gut zu Butterbrot oder als Salat, sie läßt sich mit vielerlei Salaten füllen, paßt zu allen Eierspeisen, und ist in Form von mangelreife Suppen wertvoll und beliebt. Weniger bekannt sind ihre Verwendungsmöglichkeiten als Abendgerichte.

**Gefüllte Tomaten.** Die Tomaten werden ausgehöhlt, nachdem man ein Deckchen abgegraben und mit einer gut abgeschmeckten beliebigen Fleischmasse gefüllt hat. Das Deckchen wird wieder daraufgebracht und die Tomaten auf einer flachen Platte in der Bratpfanne etwa 20 Min. gargemacht.

**Tomaten auf Speck.** Speckhälften werden knusprig gebraten, auf jede Scheibe eine gefüllte Tomate gelegt (Schmittfläche nach oben) mit verschiedenen gemiegten Kräutern bedeckt, öfter mit der sich bildenden Soße begossen und in 1/2 Std. gargekocht. Als Beilage servieren.

**Spekier auf halben Tomaten.** Tomaten halbieren, aushehlen, etwas Salz aufstreuen, kurz braten, die fertigen Spekier draufgeben und mit Butter gebratenen Zwiebelhälften garnieren.

**Tomatensoteletten.** 1 kg Karfiolen gefüllt, gemogen, 30 g geriebene Semmel zum Panieren, 20 g Tomatenbrei (aus 1 Pfd. frischen Tomaten hergestellt oder eingemacht), 60 g Butter, 2 Eier, 10 g Salz, 1 Teelöffel Petersilie, fett zum Baden. Karfiolen tags zuvor kochen, spülen, am anderen Tage reiben. Butter zu Sahne rühren, alle übrigen Zutaten hinzugeben, Soteletten formen, in Semmelkrumen wälzen und auf beiden Seiten goldgelb backen. Gebeugt als Beilage zu verschiedenen Gemüsen, als Fleischersatz, oder mit Schinken und grünem Salat als Abendessen.

**Tomatennudeln.** 250 g Nudel oder Makaroni werden gargekocht und mit der fertigen Tomatensoße vermischt. Als Beilage grüner Salat.

Gurken sind nunmehr preiswert zu haben, da die einheimische Ernte auf dem Markt kommt.

Die Gurken werden meistens als Salat und saure Gurken verwendet. Sehr gut schmecken rohe Gurkenhälften auf Butterbrot. Saure Gurken sind für den Körper besonders wertvoll, wenn sie natürlich, ohne Essigzusatz, geäuert sind. Gerade die Milchsäure wirkt auf den Stoffwechsel besonders günstig ein.

**Saure Gurken** finden verschiedenartig als Beilage zu Abendgerichten Verwendung. Ein gut ausgeschabtes Gericht zu besonderen Gelegenheiten sind gefüllte Gurken, auch illustrierte Gurken genannt. Möglichst gleich große Gurken werden gefüllt, halbiert und ausgehöhlt, dann mit feinem Fleischsalat, Schinken usw. bergartig gefüllt und mit gekochten Eiern, Kapern, Petersilien usw. garniert.

**Geschmorte Gurken.** (4 Port.) Zutaten: 2 kg Gurken, 20 g Zwiebeln, 30 g Mehl, Essig, Zucker. Die geschälten Gurken werden in dicke Scheiben geschnitten, aus Speck, Zwiebeln, Mehl eine haltbare und aromatische Kruste zu beiden Seiten aufgelegt, die Gurkenscheiben zum Garmachen hineingegeben und mit Essig, Zucker und Salz abgedeckt.

**Gefüllte Gurken.** Dazu eignen sich am besten kurze Traubengurken. Sie werden gefüllt, halbiert, ausgehöhlt, mit beliebiger Fleischmasse gefüllt (Fleischvermahlung), die Hüften zusammengebunden und mit einer Specksoße, hergestellt aus 50 g Speck, 20 g Mehl, 1/2 Liter Wasser, in 20-30 Minuten gargekocht.

**Kunsthändler auf der Weltreise.** Heute passierte das junge Ehepaar von Rappenheng, das sich auf einer Weltreise befindet, unsere Stadt. Es handelt sich um Hamburger, die Norddeutschland, Schweden und Norwegen bereist haben und sich nun nach dem Süden durch die Schweiz und Italien nach Spanien begeben wollen. Eine feste Route ist nicht festgelegt worden. Die Reise wird je nach der Witterung bestimmt. So hoffen sie, im Winter in wärmeren Gegenden zu sein. Beide Wanderer, jugendlich und von der Sonne gebräunt, sind Kunsthändler, die aber wegen Mangels an Mitteln und Arbeit ihr Studium aufgeben mußten und sich nun vorläufig durch die Welt schlagen. Sie haben es beim Film versucht, sind auch schon in einem Zirkus tätig gewesen und haben auf ihrer langen Wanderfahrt manche bekannte Persönlichkeit getroffen. Ihr Autogrammbuch weist solche Persönlichkeiten in großer Zahl auf. Es befinden sich unter ihnen Richard Tauber, Colin Ross, Grafin Grete von Siedow; ferner führen die Wanderer zahlreiche photographische Aufnahmen aus den Gegenden mit, die sie durchstreifen. Beide Wanderer sind Maler, die Porträts und Landschaften malen und Postkarten anfertigen. Mit dem Verkauf der Bilder und Postkarten werden von ihnen die Reisekosten bestritten. Nun haben sie am Naturfreundesheim an der Klaus ihr Zelt aufgeschlagen. Sie wollen noch bis morgen hier bleiben und dann weiter ziehen. Wenn sie trotzdem auf ehrliebe Art und Weise weiter treiben, so hat die Gesellschaft das ihnen zu danken, nicht ihrer Ordnung.

**Vor den Schranken des Gerichts.** Einst besah der Kaufmann A. eine der größten Möbelhandlungen in Magdeburg. Aber durch enorme Unterzahlungen eines unglücklichen Angestellten war er fast sein ganzes Vermögen. Natürlich ging auch sein Geschäft sehr zurück. Er zog nach Quedlinburg, um sein Geschäft dort weiterzuführen. Da es ihm sehr schwer fiel, in der fremden Stadt Fuß zu fassen, griff er zu unglücklichen Mitteln. Er ließ in einer ganzen Reihe von bürgerlichen Zeitungen Inserate los, die eine Irreführung des Publikums bezweckten. Er war deshalb wegen unehrlichen Wettbewerbs zu einer Geldstrafe und Publikationsverbot verurteilt. Bezüglich der Publikationsverbot hatte er Berufung eingelegt, die auch Erfolg hatte, doch von der Behauptung zur Veröffentlichung Abstand genommen wurde. — Wegen Betrugs gegen die Reichsversicherungsanstalt hatte sich ein Steinmetzmeister aus Gießen zu verantworten. Das Amtsgericht Gießen hatte ihn freigesprochen, aber die Staatsanwaltschaft hatte Berufung eingelegt. Der Angeklagte hatte die Beiträge für die Kranken- und Arbeitslosenversicherung von den Büchern seiner Arbeiter wohl abgezogen, aber nicht abgeführt. Die Halberstädter 1. e Strafkammer als Berufungsinstanz hob das Urteil auf und verurteilte den Angeklagten zu 100 Mark Geldstrafe.

### Spielplan der Halberstädter Lichtspieltheater.

**Lichtspielhaus.** Der große Lichtspieltheater im Tonfilm Die Blumenfrau von Bündenau (Sturm im Wasserberg) mit Renate Müller, Hans Niese, Daxer Sabo, Paul Otto, Harald Kaufmann und Wunderhund Toni. Dazu Wochenplan, Kulturfilm und zwei Tonfilmproben.

**Kammer-Lichtspiele.** 1. „Phantome des Glücks“ mit Karina Bell, Michael Tschopp und dem Wunderhund Inge Landgraf; 2. Der große Sensationsfilm „In der Wildnis“ mit William Cobby; 3. Wochenplan und Kulturfilm.

**Patentgericht.** Durch den Patentingenieur D. Wöhlhaupt, Sachverständiger für Patentwesen in Berlin N 31, Brunnentstraße 41, werden aus unserem Leserteil die nachgenannten Erfindungen verkauft: Kurt Krebs und Werner Krebs Halberstadt, Lichtmeter 21. Handluchhalter mit Behälter für Wäscheleinen und Spannvorrichtung. — Leitner u. König G. m. b. H., Halberstadt, Zeitgeberer Serierwagen.

**Sängerbund.** Heute Freitag um 20 Uhr muß der Männerchor im Gyllium sein. Kein Singschreiber darf fehlen. Am Sonntag morgen um 7 Uhr treffen sich am Rinkenhof alle Sangeschweletern und Brüder zum Besuch nach der Festhöhe auf dem großen Giesbergplatz. An der kommenden Woche ist der Frauenchor am Montag und der Männerchor am Dienstag. Volkshöchliches Erscheinen wird erwartet.

**Schwimmwettkämpfe in Halberstadt.** Die deutschen Schwimmmeisterchaften des Deutschen Schwimmverbandes werden am 1. und 2. August in Königsberg (Pr.) ausgetragen. Die Schwimmmeisterchaften der Deutschen Turnervereine sind für den 22. und 23. August in Halberstadt ausgeschrieben worden.

**Rückständige Steuern** befallen. Ähnlich wird mitteilt: Die Frist zur Zahlung rückständiger Steuern läuft am 31. dieses Monats ab. Mit dem 1. August 1931 treten die in der Verordnung des Reichspräsidenten über die Aufsicht über die Steuererlässe vom 20. Juli 1931 festgelegten Verzugszuschläge sowie Verzugs-, Aufschub- und Stundungszinsen in Kraft. Es wird in letzter Stunde nochmals nachdrücklich darauf hingewiesen, daß derjenige, der mit seinen Steuern im Rücklande ist und bis zum 31. Juli 1931 nicht bezahlt hat, hohen Verzugszuschläge unterliegt. Die Aufsicht ist verwahrt, ohne daß es einer vorherigen Mahnung bedarf. Wer sich daher vor ernstlichen Mahnmaßnahmen schützen will, tut gut daran, die letzte Frist zur Einzahlung der Steuern ungenutzt zu benutzen. Die Vorschriften der obigen Verordnung werden unter allen Umständen durchzuführen. Mit einer Milderung oder sogar einer Aufhebung dieser Bestimmungen ist nicht zu rechnen. Die Befehle dieses letzten Appells treten nicht nur im Interesse einer geordneten Finanzverwaltung, sondern in erster Linie im persönlichen Interesse des Steuerzahlers.

**Vorverläufe zum Saison-Verkauf.** Die Industrie- und Handelskammer Halberstadt weist darauf hin, daß bei Saison- und Inventurverkäufen Vorverläufe vor Beginn der von der höheren Verwaltungsbehörde festgesetzten Frist dann unzulässig sind, wenn entweder durch eine Ankündigung oder allgemein durch sonstige Kennzeichen (Ausstattung des Ladens, Aufmachung der Schaufenster usw.) bei dem Publikum der Eindruck hervorgerufen wird, als ob bereits vor Beginn der Veranstaltung ein Verkauf zu Saison-Verkauf-Preisen erfolge. Diese Rechtsansicht beruht auf obergerichtlicher Entscheidung. Zur Vermeidung von Rechtsnachteilen wird daher den Geschäftsherrn empfohlen, in Ankündigungen oder Art. d. h. nicht nur in der Zeitung, sondern auch im Schaufenster und im Ladenraum alles zu vermeiden, was die Publikum auf vorzeitigen Käufen von Saison-Verkauf-waren ansetzen könnte.

**Republikaner heraus!**  
Heute findet die große Kundgebung der Sozialdemokratischen Partei im „Elysium“ statt. Es spricht der Landtagsabgeordnete Dr. Hamburger-Breslau über **Faschisten und Kommunisten** **Bestürzer der Republik!**  
Die Kundgebung beginnt um 20 Uhr. An alle Arbeiter, Angestellte und Beamte ergeht der Ruf, sich mit ihren Frauen und Angehörigen an dieser Kundgebung zu beteiligen.

**Autoschulen in den Harz.** Vom Städt. Verkehrsamt wird ausgeschrieben: Am Sonntag, den 2. August findet auf dem Hartenberg ein Freizeitspiel und zwar „Die Riebelungen“ von Fr. Hebel statt. Es werden dazu zwei Kraftspinnwagen in Betrieb gesetzt, die um 14 Uhr vom Hofmarkt abgehen. So daß ein Besuch des Schauspielers möglich ist. Der Preis für die Fahrt beträgt 2.— Mk. Die Preise für die Freizeitspiele sind ebenfalls niedrig gehalten und bewegen sich zwischen 0,75 und 2.— Mk. Außerdem geht morgens eine Fahrt nach Goslar durch das Harz und am Montag eine über Benneburg in Richtung Hasserode nach Haveland und durch das Treetal zurück. Auf vielfachen Wunsch findet am Dienstag, den 4. 8. eine Fahrt nach dem Hofhäuser zum Preise von 6,50 Mk. statt. Am Mittwoch soll wieder nach dem Harz abgefahren werden. Näheres siehe Anzeiger. Ausschüsse erstellt das Städt. Verkehrsamt Hofmarkt 11.

**Festgenommen** wurde gestern in der Seebärstraße ein junger stillschüssiger Kaufmann, der in aufdringlicher Weise bettelte. Er hielt sich schon einige Tage in Halberstadt auf und verfuhr, durch Betteln Essen und Trinken zu erlangen.

**Reisen P 333/334** bestellmüßige Personenzüge. Der Mitteldeutsche Verkehrsverband hatte, wie seine Verträge zum Winterplan erkennen lassen, der Befristung Ausdruck gegeben, daß die Züge P 333/334 Aachen-Halberstadt-Magdeburg-Berlin in Einzige umgewandelt werden könnten. Die Befristung hat der Verband besonders daraus abgeleitet, daß durch den Übertrag der Zeit noch der Reichsbahn-Direktion Magdeburg unterstehenden Strecken an die Reichsbahn-Direktion Hannover dortselbst eine andere Beurteilung der Züge stattfinden könnte, als die bei der Direktion Magdeburg der Fall gewesen ist. Die Reichsbahn-Direktion Hannover hat bekanntlich in den letzten Jahren mehrere zurückgeleitete Personenzüge in aufschubpflichtige Einzige umgewandelt. Wie dem Mitteldeutschen Verkehrsverband mitgeteilt wurde, befehlen zur Zeit Umstände nicht, diese Züge in aufschubpflichtige Einzige umzuwandeln. Der Verband wird jedoch der Frage laudend seine Aufmerksamkeit widmen.

**Der Einzelauftrag von 3/4-Pfeifen-Zigaretten** ist verboten. Diese Zigaretten (Zuno, Königin von Saba usw.) sind nur in geschlossenen Packungen zu 6, 9 und 12 Stück erhältlich. Die vorgegebenen 3-Stück-Packungen können wegen Schwierigkeiten bei der Bandrolenbeschaffung vor dem Herbst dieses Jahres nicht herausgebracht werden.

## Halberstädter Filmschau.

**Kammer-Lichtspiele.**  
Einem sommerlich-leichten Unterhaltungs-Spielplan folgen gegenwärtig die Kammerlichtspiele. Insbesondere amerikanische und französische Darsteller bemühen sich, den Zuschauer für einige Stunden mit kleinen Familienepisoden zu beschäftigen, ohne daß er in tiefe Probleme hineingezogen braucht. Bei dem französischen Film „Phantome des Glücks“ handelt es sich um einen Bankrottgefallenen, der eine Tänzerin vom Theater heiratet. Sie entwidert sich trotz aller gegenteiligen Meinungen zu einer idealen Ehefrau. Um ihr ein angenehmes Leben sichern zu können, unterschlägt ihr Mann eine Kassenkassette und wird dafür erst mit Gefängnis und später wegen eines Zufalles — er schlägt einen Witte — langjährig inhaft, weil dieser behauptet, seine Frau würde ihm untreu werden — mit Zwangsarbeit auf Cayenne bestraft. Aber seine Frau bleibt ihm treu und durch das ingenuische herangewachsene Kind kommt es zum verheißenen Schluß. — Der zweite Film „In der Wildnis“ zeigt in flottem Tempo amerikanisches Heldentum und das Wirken der berüchtigten Bergpolizei gegen die Bande eines Räubers und Räubers, der einen Selbstmord vorzuziehen lieber, weil dieser behauptet, seine Frau würde ihm untreu werden, als die Waise zu erben. — Der dritte, fünfteilige Film, der wahre Zeufel sind, wird er aber doch noch unerschöpflich gemacht, wodurch auch gleichzeitig der Weg frei wird zu einer Bergwelt, für deren Zustandekommen man zeitweise fürchten mußte. Ein Kulturfilm aus Lappland, der interessante Einblicke in die primitive Lebensweise der Lappländer zeigt, und die neue Wochenplan veranschaulicht das reichhaltige Programm.

# Wichtiger Saison-Ausverkauf

Wir verkaufen unsere hochwertigen Stoffe unter Preis. Das ist der Vorteil bei uns, daß Sie keine sogenannte Ausverkaufsware erstehen, sondern wirkliche Qualitätsstoffe, wie sie in unsern großen Lägern vorhanden sind. Wir haben auch eine entsprechende Auswahl — und wie resagt — Sie kaufen weit, weit unter Preis! Morgen früh 8 1/2 Uhr Beginn

## Speier

HALBERSTADT · DAS HAUS FÜR GUTE STOFFE

**Die Festung Küstrin wird gesprengt.**



Die Dynamit-Patronen werden in das Gemäuer des „Hohen Kavallerie“ geschoben.

Zu den Vorbereitungen des Berliner Vertrags gehört auch der Abruch der Festung Küstrin. Nachdem bereits vor einiger Zeit die Außenmaße abgetragen worden sind, sind jetzt auch die Kasematten in die Luft gesprengt worden. Einen militärischen Zweck hatten sie so wie so nicht mehr.

**Bilanzfälscher in England verurteilt.**

London, 30. Juli. (Eig. Draht.) Lord Kylisan, der Leiter der Royal Mail-Schiffahrtsgesellschaft, des größten Schiffahrtsgesellschafts der Welt, wurde am Donnerstag wegen Bilanzfälschung zu 12 Monaten Gefängnis verurteilt. Kylisan wurde von der ersten Auflage freigesprochen. Der Verteidiger Kylisans hat gegen das Urteil Berufung eingelegt.

Der Prozeß hat insofern weittragende Bedeutung, als er in England über gewisse Methoden in der Bilanzanfertigung eine Diskussion hervorgerufen hat, die nicht zu Reformen führen wird. Insbesondere handelte es sich darum, wie weit die Kenntnis der falschen Referenzen den Aktionären vorenthalten werden darf bzw. wie weit die falschen Referenzen früherer Jahre in einem ungünstigen Jahr als Gewinn ausgewiesen werden dürfen.

**Kassenboten unterwegs.**

Überall in Deutschland stehen jetzt Sparrer und Konteninhaber vor den Sparfassen und Bankkassettenschränken und heben ihr Geld ab, das sie zum täglichen Leben, zu Lohnauszahlungen usw. brauchen. Kassenboten sind mit vielen laufenden Posten in hohem Maße unterzogen. Zeit wäre eigentlich die Zeit für Raubüberfälle geeignet wie noch nie, und es ist verwunderlich, daß in diesen Tagen nicht mehr passiert ist, als zu normalen Zeiten auch. Trotzdem ein Raubüberfall vom Gesetz mit ziemlich schweren Strafen bedroht wird, haben diese Fälle in Deutschland nach dem Krieg von Jahre zu Jahre in beachtlicher Weise zugenommen. Die Schuld daran trägt, wie überhaupt am Überhandnehmen von Verbrechen, Arbeitslosigkeit und Not der Zeit, die unbefähigte und hungrierende Menschen Verführungen ansetzt, denen sie, wenn sie einem Brotverwerb nachgehen können, niemals unterliegen werden. In vielen erschreckenden Mäßen die Geminnungen verschwunden sind, zeigte mit besonderer Deutlichkeit einer der letzten Überfälle auf Geldbeträger in Berlin, wo der Täter, ein intelligenter und arbeitssamer junger Mensch, bloß um sich Geld zu einer Bergungswerkstatt in Kaufmann zu beschaffen, einen Kassenbotengang betrug zu begehen. Geldbeträger, jener Heilmere Bruder des Raubüberfalls, wurde in 5080 Fällen begangen, d. h. zur Anzeige gebracht, während die wertvolle Zahl der Geldbeträger und Käufe bedeutend höher ist, aber nicht zur Kenntnis der Polizei und der Gerichte gelangte. Neben dem Geldbeträger, der gewöhnlich so ausgeführt wird, daß der Verbrecher im Auto sitzt an sein Opfer heranfährt, ihm die Handtasche entreißt und mit Wollgas verschwindet, sind in erster Linie Überfälle auf Geldbeträger und Kassenboten an der Tagesordnung. Wie oft ist es doch vorgekommen, daß durch eine solche Tat die Existenz für die Belegschaft eines Betriebes nicht ausgeglichen werden konnte!

Aber auch die Zeiten für dergleichen Verbrechen werden immer länger. Verschleudert wurden Geldbeträger mit Wechseln und Sammelbücheln ausgehoben, auch Kassenboten erlitten Verbrechen, mit denen sie sich erfolgreich wehren konnten, von den umfangreichen Sicherungen von Großbanken gegen Vorkräde gar nicht zu reden. Immerhin können Fälle eintreten, wo der Lieberläufer daran gehindert ist, von seiner Waffe Gebrauch zu machen. Für diesen Fall hat man jetzt eine Geldtasche erfunden, die von dem Verbrecher nicht gestohlen werden kann. Dieser Behälter, der aus Metall ist, wird mit einer Handtasche an das Geleite angehängt, kann also wieder plötzlich entzogen werden. Auch bei Unfallsfällen, die dem Täter zuzuführen, kann diese Tasche nicht abhandeln kommen. Ebenfalls ist ein angeregter Raub ausgefallen, weil eine ziemlich Zeit dazu gehört, die Handtasche zu sprengen. Zu diesem Zweck müßten auch andere Personen zu Hilfe gezogen werden. Den Schlüssel zu der Tasche haben nur der Empfänger und der Absender. Der letzte Vorgang dieser Konstruktion besteht in der Möglichkeit, mit dem metallenen Gerät den Angreifer niederzuschlagen.

Weiterer Abzug der innerdeutschen Geldgeschäften. Der Umliche Preussische Preksident teilt mit: Nachdem bereits vor kurzem Bayern seine Geldgeschäfte bei Braußen aufgehoben hat, hat nunmehr auch Hessen seinen Geschäftsbetrieb in Berlin von seiner Hauptausgabe als heftigster Geldgeber bei Braußen entzogen. Damit hat das Weichen über heftigsten Geldgeschäft in Berlin aufgehört.

Saßbeschlüsse gegen einen Nazi-Reichstagsabgeordneten. Das Schöffengericht Dramenburg hat gegen den nationalsozialistischen Reichstagsabgeordneten Kaufmann Saßbeschlüsse erlassen. Kaufmann ist der Beteiligung des preussischen Ministerpräsidenten angeklagt. Er ist trotz ordnungsmäßiger Abmahnung zum Termin nicht erschienen.

Die Wirtschaftspartei geht immer mehr in die Brüche. Neuerdings hat auch die Reichspartei der Wirtschaftspartei für den Wahlfreis Leipzig beschlossen, die Partei zu verlassen und gegen den Zentralvorstand, mit Herrn Bidermeyer Dreimig an der Spitze, zu opponieren. Wenn das so weiter geht, sieht Herr Dreimig bald ganz allein auf weiter Flur.

**Blöße Naziflüge.**

In verschiedenen Naziflügen wird die Behauptung aufgestellt, daß der Oberpräsident von Hannover Postle in Goslar das Haus der Frau Katarina von Rhein-Karborff zum Preise von 120 000 M käuflich erworben habe. Die Werbung, die mit gemeinen Beschimpfungen gefüllt ist, ist mit der Leberfäule versehen. Postle hat's gefasst. Selbstverständlich handelt es sich bei dieser Werbung um eine unverschämte Naziflüge. Der Oberpräsident hat gegen die Verbreiter dieser Flüge bereits Strafantrag gestellt.



Halberstadt. Am Freitag, den 31. Juli, tritt das gesamte Reichsbanner um 19 Uhr im Garten des Elysiums an.

Halberstadt. Das Spielertorps tritt sich am Freitag 18.45 Uhr Ede Spiegel- und Süßtrübe. Restliches Erscheinen ist Pflicht.

Halberstadt. Die Verfallungsfesterei findet am 11. August im Elysium statt. Von 19-20 Uhr ist großer Tanz, unter voranschreitender Mitwirkung zweier Musikkapellen, danach gemeinschaftliche Feier aller Republikaner. Nach der feierlichen Zusammenkunft am Sonntag, dieser wichtige Tag der Republik soll in Gemeinschaft mit den Gewerkschaften, dem Arbeiter-Sportrat, der SPD. und dem Reichsbanner begangen werden.

Halberstadt. Am Sonntag, den 8. August, unterhält die hiesige Ortsgruppe unsere Kameraden in Wehrsport, welche an diesem Tage die Verfallungsfesterei begehen. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Offiziersleben. Die Kameraden vom Reichsbanner sowie der Schutz treten am Sonntag, den 1. August 1931, abends 8 Uhr, zu einem Ausmarsch am Neuen Friedhof an. Hinter Hornhausen treffen wir uns mit den Kameraden von Hamersleben. — Jungbannerei! Wir beteiligen uns an dem Ausmarsch der Kameraden vom Reichsbanner. Alles hat zur Stelle zu sein.

**Zum 10. Todestag Enrico Carusos.**



Enrico Caruso.

Der große italienische Opernsänger, starb vor 10 Jahren, am 2. Aug. 1921 in seiner Vaterstadt Neapel. Seine Stimme und seine Darstellungsweise sind allen unerschütterlich, die ihn jemals hörten. In der Geschichte der Operntun wird er als einer der größten Sänger aller Zeiten fortleben.

**Der Gründer des Jesuitenordens.**



Ignatius von Loyola.

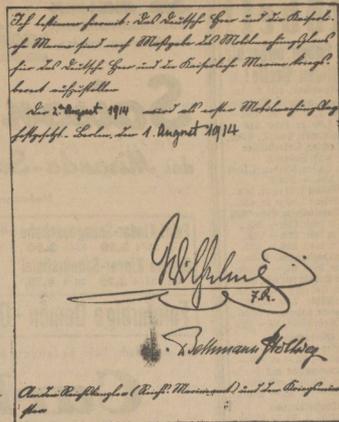
Der Stifter des Jesuitenordens, starb vor 375 Jahren, am 31. Juli 1556, in Rom. Geboren 1491, wandte er sich nach einer schweren Verwundung ganz dem Studium der geistlichen Dinge zu. 1523 unternahm er ein Pilgerreise nach Jerusalem, studierte dann an verschiedenen Universitäten und gründete 1537 das „Fährlin Jesu“, das 1540 als neue Ordensgesellschaft bestätigt wurde.

**Geschäftliches**

Der populäre Saison-Ausverkauf Ebstein beginnt morgen, Sonntag, den 1. August. Jeder weiß, was der Sommer-Ausverkauf dieses führenden Kaufhauses unserer Stadt bedeutet. Unerschütterliche Preisberühmungen in allen Abteilungen, bewährte Qualitätswaren für Bruchteile des Wertes, vor allem die berühmten rothalen Preisabzüge an den als besonders geschmackvoll bekannten Moden-Beleiden des Hauses. Anfang eine eingetragene Gelegenheitszeit, mit wenig Geld den geschätzten Bedarf an Waren und Bekleidungsgegenständen. Zudem wird in den ersten zwei Tagen des Ausverkaufs noch ein hoher Extra-Rabatt auf alle nicht herabgesetzten Waren gewährt. Wir empfehlen daher unseren Lesern die höchste Bedeutung der heutigen Sonderbeilage des Kaufhauses Ebstein und weisen besonders darauf hin, daß mit Rücksicht auf die momentane Gedrängtheit Schicksal und Werbemittelungen aus Zeit- und Spartaufgehobenen von der Firma Ebstein bereitwillig in Zahlung genommen werden.

Wenn es so weiter geht, wird das Buch bald voll sein. Ein kleines Vermögen werde ich wohl am Ende des Jahres gepart haben! So schreibt eine Kundin an Anna. Gemeint ist natürlich das Einleben der bekannten Novema-Spartarten in das Novema-Spartbuch! Neben Sie auch Novema-Spartarten? Es lohnt sich! Novema gibt 5 Prozent Rabatt in Waren und dabei ist vor allen Dingen zu beachten — auf alle Waren und auf den vollen Einkaufsbetrag!

**Das folgenschwere Dokument.**



Zum 17. Jahrestag des Kriegesbeginns.

Die deutsche Mobilisationsurkunde vom 1. August 1914 mit den Unterchriften des Kaisers und des Reichstanzers Bethmann-Hollweg.

**Humor.**

Der Wunderhuf. Ein Herr kam in den Hufladen geschlichen. „Ich möchte gerne a hibisches Hübin haben.“ Der Verkäufer rollte Hüte an. Bergeweise, Stapelweise. Strohhüte, Zylinder, Strohhüte, Melonen, Belourhüte, Schlapphüte. Der Kunde probierte einen nach dem anderen auf. „Rein“, sagte er schließlich, „was Brinlinisches is da nicht drbei.“

„Wie mein Herr, die schönen Ihnen doch alle sehr gud!“ sagte der Verkäufer.

„Dabrauf gomm'ds mir nicht an.“

„Ja, Arzehlunt, wobrauf gomm'ds Ihnen dann an?“

„Sähnne, ich have 'ne Glabde. Da friere ich immer furchbar. Deshalb muß ich einen Hud aufhaben, wo ich ge'nd und schide. Und nun fude ich einen Hud, der beim Eßen nich immer auf- und abwaggt.“



**Preiswerte Kraftpostfahrten!**

- Sonntag, den 2. August 1931: **Romkerhall-Goslar**. Abfahrt 7.30 Uhr. Preis 6.00 RM.
  - Sonntag, den 2. August 1931: **Hartenberg** (Freilichtaufführung „Nibelungen“ von Fr. Hebbel). Abfahrt 14 Uhr. Preis 2.00 RM.
  - Montag, den 3. August 1931: **Wendefurth, Rube-Land**. Abfahrt 14 Uhr. Preis 3.— RM.
  - Dienstag, den 4. August 1931: **Kyffhäuser**. Abfahrt 7.30 Uhr. Preis 6.60 RM.
  - Mittwoch, den 5. August 1931: **Hartenberg**. Abfahrt 14 Uhr. Preis 2.00 RM.
- Karten sind im Städt. Verkehrs- und Wirtschaftsamt Holzmarkt zu haben.

**„Sport-Club 1910“ e. V.**

Am Sonntag, den 1. August, abends 8 Uhr findet im „Elysium“ unter

**21. Stiftungsfest**

statt. Freunde und Gönner unseres Vereins sind herzlich eingeladen.

Gleichzeitig machen wir auf unsere Sportabende am Montag, den 3. und Mittwoch, den 5. August 1931 aufmerksam. Bei den niedrigen Eintrittspreisen von 10 und 20 Pfennig pro Abend und dem geschätzten erfrischenden Sport empfehlen wir einen Besuch, Näheres unter Namen, Sport und Spiel.

**Der Vorstand.**



Unsere Mitgliedern empfehlen wir:

**prima Deutsche Heringe**

10 Stück 46 Pfennig

**1 a Deutsche sort. Heringe**

10 Stück 75 Pfennig

**1 a holländer pure Milchner**

10 Stück 75 Pfennig



**Konsum- und Spargenossenschaft**

für Halberstadt u. Umgegend e. G. m. b. H.







Beginn am Sonnabend, den 1. August 1931, morgens 8.30 Uhr

# Saison-Ausverkauf!

Wir waren uns darüber klar, daß die schwere Wirtschaftslage auch von unserem Saison-Ausverkauf außergewöhnlich scharfe Maßnahmen erfordert. Wir haben so gewaltige Preisherabsetzungen vorgenommen, daß wir wohl nicht zu viel behaupten, wenn wir sagen: „**Alles fast geschenkt!**“

Kommen Sie am Sonnabend, den 1. August, zuerst zu uns, denn es wäre ärgerlich, wenn Sie später von Bekannten hören würden, wie . . . . . lächerlich billig Sie bei uns gekauft haben.

1 Posten <b>Haus-Kleider</b> 95 Pf. aus praktischen, strapazierfähigen Stoffen . . . . . jetzt	1 Posten <b>Hochsommer-Kleider</b> 350 Pf. z. T. reine Seide, ganz hochwertige Stoffe . . . . . jetzt	1 Posten <b>Kinder-Kleider</b> 75 Pf. Wolle, Wasch-Kunstseide oder Musseline . . . . . jetzt	1 großer Posten <b>Herren-Anzüge</b> 1450 Pf. aus guten, tragfähigen Stoffen, solide Verarbeitung . . . . . jetzt	1 Posten <b>Tennis-Hosen</b> 590 Pf. hellgründig gestreift, aparte Dessins . . . . . jetzt
1 Posten <b>Sport-Kleider</b> 195 Pf. niedliche Verarbeitung, weiß und farbig . . . . . jetzt	1 Posten <b>Damen-Mäntel</b> 390 Pf. z. T. ganz auf Futter . . . . . jetzt	1 Posten <b>Knaben-Anzüge</b> 490 Pf. aus praktischen, haltbaren Stoffen . . . . . jetzt	1 Posten <b>Hosen</b> 195 Pf. aus guten Strapazierstoffen jetzt	1 Posten <b>Schlösserjacken und -hosen</b> 195 Pf. ediblein Haustuch . . . . . jetzt
<b>Riesenposten</b> hochwertige <b>moderne Seiden- und Wollstoffe</b> jetzt rücksichtslos herabgesetzt!		1 großer Posten <b>Wintermantel-Stoffe</b> in blau Ottomane und engl. Stoffart, zu kaum glaublichen Preisen!	Ein gewaltiger Posten <b>Tischzeuge</b> die edelsten Bielefelder Qualitäten, für 6, 8 und 12 Personen, fehlerfrei <b>ca. 40 Prozent unter Preis</b>	
1 großer Posten <b>Waschmusseline</b> 28 Pf. beste Grundware jetzt Meter	1 Posten <b>Blusen u. Kleiderstoffe</b> 58 Pf. zum Teil reine Wolle jetzt Meter	1 großer Posten <b>Tischtücher</b> 175 Pf. für 6 Personen, schwere Qualität . . . . . jetzt	2 großer Posten <b>Linon-Bettbezüge</b> 295 Pf. fertig genäht . . . 180x200 jetzt	1 Posten <b>Wäschetuche</b> 24 Pf. gute, mitteldicke Gebrauchsware, zirka 80 cm breit . . . . . jetzt Meter
1 großer Posten <b>Waschkunstseide</b> 38 Pf. bedruckt, ganz edles Material jetzt Meter	Große Posten <b>Indanthren-Stoffe</b> 48 Pf. für Garten und Wanderkleider . . . . . jetzt Meter	1 großer Posten <b>Tischdecken</b> 290 Pf. Kunstseide, 180x160 jetzt	1 großer Posten <b>Bettbezüge</b> 390 Pf. Streifstirn, fertig genäht 180x200 . . . . . jetzt	1 großer Posten <b>Mako-Imitat</b> 38 Pf. für feine Damenwäsche jetzt Meter
1 großer Posten <b>Woll-Musseline</b> 55 Pf. nur diesjährige Muster, 80 cm breit . . . . . jetzt Meter	1 Posten <b>Veloutine</b> 195 Pf. Wolle mit Seide, auch marineblau . . . . . jetzt Meter	1 Posten <b>Ueberschlag-Laken</b> 450 Pf. gutes Linon, reich bestickt jetzt	1 großer Posten <b>Betttücher</b> 290 Pf. 140 x 200, gute Bielefelder-Qualität . . . . . jetzt	1 Posten <b>Bettuch-Leinen</b> 135 Pf. Bielefelder Ware, 140 cm breit mit kl. Flecken . . . . . jetzt Meter
1 großer Posten <b>Japon-Seide</b> 195 Pf. hochmoderne Muster, reine Seide . . . . . jetzt Meter	1 Posten <b>Panama</b> 75 Pf. mer gangbare Farben jetzt Meter	1 Posten <b>Damast-Bezüge</b> 750 Pf. mit 2 Kissen, fertig genäht jetzt	1 großer Posten <b>Betttücher</b> 375 Pf. schweres Bielefelder Halb-leinen 140x230 . . . . . jetzt	1 Posten <b>Bettuchstoffe</b> 95 Pf. westfälisch, Haustuch, zirka 140 cm breit jetzt Meter
1 großer Posten <b>Kleider-Kragen</b> 25 Pf. Crepe de chine, Georgette jetzt 75 46	<b>Ein großer Posten Teppiche</b> Haargarn, Velour und Tapestry. Größe ca. 250/350 cm 300/300 cm 170/240 cm Brücken 90/130 cm früher bis 190,00 jetzt 59,00    früher bis 140,00 jetzt 39,00    früher bis 72,00 jetzt 29,00    früher bis 86,00 jetzt 14,50		Zu einem Bruchteil des Wertes <b>Wischtücher und Handtücher</b>	
<b>Spitzen</b> 35 Pf. für Wäsche, Taschentücher und Gardinen, 7-Meter-Kupon . . . . . jetzt 75 50	<b>Damen-Taghemden</b> 95 Pf. mit Handklöppel-Einsatz jetzt	1 Posten <b>Oberhemden</b> 250 Pf. mit unterfütterter Brust oder Sporthemd . . . . . jetzt	<b>Tüllgardinen</b> 195 Pf. 3 tellig, schöne Muster jetzt 3.25 2.50	<b>Bettstellen</b> 1650 Pf. weiß lackiert mit Patentrahmen, 90x190 jetzt
<b>Dam.-Strümpfe</b> 85 Pf. künstliche Waschseide, Goldstempel, Spitz-Hohlferse . . . . . jetzt Paar	<b>Damen-Nachthemden</b> 195 Pf. weiß, mit farbigem Kragen jetzt	1 Posten <b>Herr.-Einsatzhemden</b> 95 Pf. guter Trikot jetzt	1 großer Posten <b>Dekorationsstoffe</b> 195 Pf. moderne Jacquardmuster Meter jetzt 3.25 2.75	<b>Bettstellen</b> 2100 Pf. weiß lackiert, mit Fußbrett, 90x190 jetzt
<b>Kleider-Schürzen</b> 175 Pf. Wickelform . . . . . jetzt	<b>Damen-Schlüpfer</b> 75 Pf. Kunstseide oder Mako, in allen Größen . . . . . jetzt	1 Posten <b>Garnituren</b> 390 Pf. Jacke und Beinkleid, jetzt	<b>Steppdecken</b> 790 Pf. mit guter 7/8 Wollfüllung jetzt	<b>Sofakissen und Schlummerrollen</b> 165 Pf. rot Inlett mit Federn gefüllt Stück jetzt
<b>Gewaltige Posten Damen-Strickkleider, Pullover, Westen bis 75 Prozent herabgesetzt!</b>		<b>Unsere erstklassige Frühjahrs- und Bademäntel radikal herabgesetzt!!!</b>	<b>Riesenposten Damen - Mäntel, Komplets, Modell - Kleider jetzt rücksichtslos herabgesetzt!</b>	

Unsere abgeteilen **Pakete** 30  
bereiten immer besonders Freude, Stück

**Rahmlow & Kressmann**  
Das gute Einkaufshaus für Stadt und Land

Am **Sonnabend, Montag u. Dienstag** auf alle nicht herabgesetzten Waren gewähren wir **20% Rabatt!**



Vom  
7. August  
bis  
14. August

# Saison-Ausverkauf

Gewaltige Preisherabsetzung bis zu 70% Günstige Einkaufs-Gelegenheit!

Welt-Rekord Papierkragen Stück 10 Pf.	Gummi- Hosenträger Paar 98 65 45 Pf.	<b>Besondere Gelegenheits- Posten!</b>		Moderne Selbstbinder Stück 1.00 85 65 50 Pf.	Leder- Gürtel Stück 75 60 Pf.
Einen Posten <b>Sakkoanzüge</b> 12 <sup>50</sup> 23,50 19,50 16,50	Einen großen Posten <b>Gummi- und Lodenmäntel</b> 4 <sup>95</sup> 19,00 16,00 13,00 10,00 8,95 6,95	Einen Posten <b>Spiel - Anzüge</b> 50 Pf. 1,25 95 75			
Gemusterte Sakko - Anzüge 29 <sup>00</sup> 59,00 49,00 39,00	Einen Posten Oberhemden Sporthemden . 8,85 2,75 2 <sup>45</sup>	Einen Posten Pullunder reine Wolle . . . 5,75 4,95 4 <sup>35</sup>	Einen Posten <b>Rester-Westen</b> 95 Pf. 3,95 2,95 1,95		
Dunkelblaue Sakko - Anzüge 26 <sup>00</sup> 76,00 65,00 54,00 43,00 34,00	Einen großen Posten Herren-Mäntel für Straße, Sport und Reise moderne Raglanform . . . . . 16,75 12,75 9 <sup>75</sup>	Einen Posten <b>Leibchen- und Kniehosen</b> 2,45 1,95 1,25 95 Pf.			
Modell-Anzüge 2 teilige Sport-Anzüge 69,00 59,00 52,00 45,00 36,00 29 <sup>00</sup>	Trenchcoat mit und ohne Futter 26,00 23,00 18,00 13 <sup>95</sup>	Covercoats Marengo-Paletots 43,00 36,00 29 <sup>00</sup>	Einen Posten <b>Streifen - Hosen</b> 1 <sup>95</sup> 4,95 3,95 2,95		
Gabardine- Mäntel auf K'Seide 43 <sup>00</sup> 63,00 59,00 49,00	Modell- Mäntel K'Seide 98,00 85,00 72 <sup>00</sup>	Waschjoppen für Knaben, Burschen und Herren 4,95 3,95 2,95 1,95 95 Pf.	Wasch-Anzüge für Knaben und Burschen . . . 4,95 3 <sup>95</sup>	Drellhosen Drelljacken 2,85 2,25 1 <sup>95</sup>	
Tussor- und Lüster-Sakkos 4 <sup>95</sup> 8,90 6,75	Tennishosen weiß und farbig 10,50 8,50 6,75 4 <sup>95</sup>	Einen Posten Windjacken „Wetterfest“ . . . 10,75 8,50 5 <sup>95</sup>	Einen Posten bessere <b>Straßen-Hosen</b> 6 <sup>95</sup> 11,00 8,50		
Einen Posten <b>Wasch-Breeches</b> 1 <sup>95</sup> 4,95 3,95 2,95	Manchester- Hosen 5 <sup>95</sup> 10,50 8,50 6,95	Breeches- und Knickerbocker 4 <sup>95</sup> 11,00 9,75 7,95	Herren- Wasch-Hosen für die Erntearbeit 5,95 4,95 3 <sup>95</sup>		

## J. REICHENBACH seit 1843

Das führende Spezialhaus für Herren- und Knaben-Bekleidung

**Commer-Soppen  
Commer-Hofen**  
25%  
H. Deffner, Hagens-  
graben 3.  
Besitzt Fabrikanten- und  
Schneidm. a. H. J. Reich (Wien) (Wien) Güte der Tann-  
hölzerlage, Eigener Wald  
und Meisen, Schmittman,  
Benken bis 3,75.

**Rasierklingen**  
größte Auswahl,  
höchster Rabatt,  
Markenklingen schon  
von 1 Pf. und  
Rasier-Apparate  
von 10 Pf. an  
Stahlwaren-Spezial-  
geschäft  
**Oscar Jahn**  
Schmiedestraße 13.  
Messerschmiede und  
Schleifanstalt.

**Uhren-  
Reparaturen**  
Schnell, sauber, billig  
**Gustav Pfeiffer**  
Uhrmacher  
Kantonsstr. 34.  
Wasserdichte Strapazier-  
Wetter - Mäntel  
für den Beruf  
M. 22,00  
Textilwarenfabrik Röber  
Quedlinburgerstraße 98.

**Wittger  
Kartoffelverkauf**  
Am Freitag u. Sonnabend  
verkaufe ich  
la Holländer Erdlinge  
(Höfen) zu 4 Pfg. für 1 Pfd.  
la Dendwälder Blaue  
zu 3 1/2 Pfg. für 1 Pfd.  
bei größeren Mengen billiger.  
Pfl., Hüner,  
Doh., Gemüse und Erd-  
fruchtbehandlung,  
Holzmarkt 23, neben Königs  
Gast.

**Empfehle:**  
**Primo junges Hochfleisch**  
(Hochfleisch), sowie alle  
Sorten Wurst, in bekannter  
Güte.  
**Georg Dalsh**  
Wakenstraße 47. Tel. 2441.

**Heute frisch  
geschlachtet.**  
Empfehle alle Sorten feiner  
Wurst und Fleischwaren,  
Fleisch, Gans, Enten, Gänse,  
Knaben, Berliner Schinken,  
jungen und Salzbreien.  
**Händler u. Schmelzerei**  
**Wih. Palm**  
Schulstraße 11. Tel. 1394

Die Lieferung der eisernen Fenster zum  
Ausbau des Dachgeschosses der Knaben-  
mittelschule  
soll öffentlich vergeben werden. Veranschlagt, mit  
entsprechender Aufschrift verzierte Angebote sind  
bis Freitag, den 7. August 1931, vorm. 11 1/2  
Uhr dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 3, einzureichen,  
wobei die Bedingungenunterlagen ein-  
zusehen und gegen Erstattung der Entlohnung ein-  
genommen werden können.  
Das Stadtbauamt.

**Schlachthof-Freibaut** Sonnabend  
von 8 bis 10 Uhr  
Rindfleisch (rob) . . . . . Pfund 7,00 Pfg.  
Rindfleisch (gedämpft) . . . . . Pfund 3,00 Pfg.  
Schweinefleisch (rob) . . . . . Pfund 4,00 Pfg.  
**Fleischzentrale Voigtei 21**  
Norden Sonnabend ein großer Posten  
**Hammelfleisch** Pfund 70 und 80 Pfg.  
**Rindfleisch** Pfund 80 und 100 Pfg.  
Frische Wurst Pfund 80 Pfg.

### Saison-Ausverkauf

Jeder Preis eine Leistung!  
Jeder Kauf ein Gewinn!  
Jedes Stück ein Schlager!  
Jedes Angebot eine Sensation!

## Heinrich May

Meine Schaufenster zeigen alles!

**„gesprengt  
zer schlagen  
gewonnen“**  
die Preis-  
ermittlung  
die alten  
Preise  
die neuen  
Preise  
schlachten!

**Ausverkauf hat begonnen!**

über ein Vierteljahrhundert Qualität  
über ein Vierteljahrhundert Reellität

Bitte kommen Sie

## Blaettermann & Co.

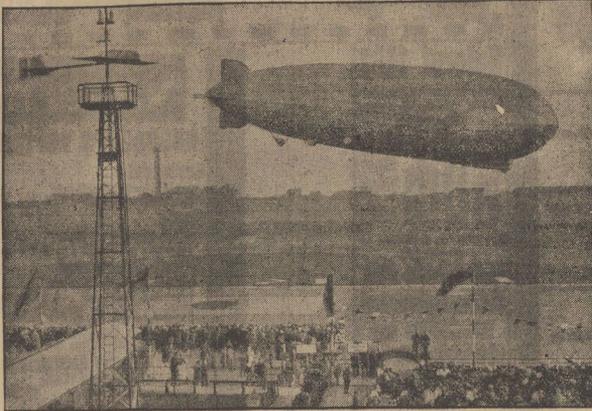
Breiteweg 15.

Auf alle nicht zurückgesetzten Waren ge-  
währen wir während des Ausverkaufs . . . 10% Rabatt



## Zeppelins Heimkehr.

Der Empfang des Luftschiffes in Berlin. — Die Ergebnisse des Polarfluges.



Landungsmanöver des Luftschiffes über dem Flugplatz Berlin-Tempelhof.

Am Donnerstagnachmittag, 6.45 Uhr, landete das Luftschiff „Graf Zeppelin“ nach Besichtigung seiner in allen Teilen ausgezeichnet gelungenen Polarreise auf dem Luftflieger-Tempelhof. Zehntausende waren nach dem Flugfeld geeilt, um die Befahrung und die Gelehrten des Luftschiffes zu begrüßen. Die reiche Einnahme am Eintrittsgeldern — das war der wichtigste Nebenposten der Zwischenlandung — dürfte die der Aeroartils noch fehlende, übrigens nicht allzu große Summe, die zur Finanzierung des Unternehmens notwendig war, sicher eingebracht haben.

Als die Anlassen des Luftschiffes nach der Erfüllung der notwendigen Formalitäten ausgeflogen waren, äußerten sie sich in begeisterten Worten über den feierlichen Empfang, den ihnen die Heimat bereite. Reichsminister Grawert, der Berliner Oberbürgermeister Dr. Schum, Stadtsenator Oberbürgermeister Hof, Professor Beron, von der Aeroartils und der russische Botschafter überbrachten herzlichste Glückwünsche. Dr. Cäener und Professor Smedlowitsch antworteten, indem sie von den Erfahrungen und Entdeckungen der seit Sonntagmorgen durch feinerster Erd-Zwischenlandung unterbrochenen Reise berichteten. Auch in Einzeläußerungen an die Pressevertreter trug die Aufmerksamkeit über die Ergebnisse der Expedition durch. Wenn auch das Luftschiff aus meteorologischen Gründen das Programm etwas abändern mußte, so wurde doch für die verschiedensten Zweige der Wissenschaften erfolgreiche Arbeit geleistet. Das Ergebnis ist, daß das Nordland bedeutend größer ist, als bisher vermutet wurde. Besonders die Südwestküste dieses Landes ist nennenswert topographisch genau aufgenommen. Ferner wurde festgestellt, daß das Nordland durch die sog. Schafalyststraße in zwei Teile getrennt wird. Bisher hatte man diese Meeresstraße für eine Durchgangsstraße gehalten. Wichtiges wurde eine bisher unbekannte 30-40 km breite und ziemlich hohe Gebirgsreihe ausfindig gemacht. Die Großenergiearbeiten von Nomena Semina scheinen ungefähr beendigt zu sein. Hier konnte man insbesondere, entsprechend den ursprünglichen Absichten, den Verlauf der Gletscherwege feststellen. — Auch diejenige Forscher im Luftschiff, die sich insbesondere mit erdmagnetischen

Arbeiten beschäftigten, kamen auf die Kosten ihrer anstrengenden Bemühungen.

Anzweifeln verlangte das Publikum, das an das Luftschiff nicht ganz nahe herangehen durfte, immer stürmischer nach Dr. Cäener und seinen Reisegefährten. Den zahlreichen Rufen „Cäener“, „Jugo“ und „Zeigt Euch doch mal, Ihr Polarflieger“, konnte man sich denn auch nicht verschließen. In einem vom Flughafenleiter geleiteten Auto fuhren Dr. Cäener und Oberbürgermeister Dr. Schum, lebhaft begrüßt, die höchste Publikumszone ab; in einem zweiten Auto folgten die Sachverständigen der „wissenschaftlichen Gruppe“.

Kurz vor acht, fast zur selben Zeit, als das Luftschiff bereits wieder klar zur Abfahrt nach Friedrichshafen machte, landeten auf dem großen Tempelhofer Flugplatz die beiden amerikanischen Ozeanflieger Herndon und Bangborn mit ihrem kleinen roten Eindecker „Belanca“. Beide Flieger haben die Absicht, den Weltrekord der amerikanischen Flieger Post und Gatty zu brechen. Früher, als anfänglich beabsichtigt.

### Zeppelin über Leipzig.

Leipzig, 30. Juli. (Telephon). „Graf Zeppelin“ erschien um 22 Uhr über Leipzig. Er kreuzte zehn Minuten über der Stadt.

### Über Nürnberg.

Nürnberg, 31. Juli. (Telephon). „Graf Zeppelin“ überflog am 1.20 Uhr aus Nordhorn kommend Nürnberg.

### Wieder in der Halle.

Friedrichshafen, 31. Juli. (E. D.). „Graf Zeppelin“ ist heute in den frühen Morgenstunden von seiner Artisfahrt nach hier zurückgekehrt. Die Landung erfolgte gegen 5 Uhr und zwar zwei Tage

**Partei Genossinnen und -Genossen, werbt für Euer Blatt!**

## Bemerktes

### Geglückter Ozeanflug.

Die beiden amerikanischen Piloten Boardman und Boardman sind nach glücklichem Ozeanflug am Donnerstagmorgen mittags um 1 Uhr 20 in Konstantinopel gelandet. Nachdem die Flieger die europäische Küste erreicht hatten, warfen sie, ohne geachtet zu werden, über dem Flugplatz von St. Bourget ein Paket mit mehreren Nummern der „New York Times“ und eine Botschaft an den Präsidenten des Kaiserlichen Stadtrats ab. Die Botschaft hat folgenden Wortlaut: „Her Präsident. Das beiliegende Exemplar der „New York Times“ ist mit dem Flugzeug „Cop Cab“, das einen Flug ohne Zwischenlandung von New York nach Istanbul unternommen hat, hierher transportiert worden. Die „New York Times“ übermittelt dem Präsidenten des Stadtrats ihre ergebenden Grüße.“

### Jimmy Walker in Deutschland.

Der New Yorker Bürgermeister Jimmy Walker wird am Montag an Bord des Lloyd-Dampfers Bremen zu einem mehrwöchigen Kurzaufenthalt nach Bad Nauheim reisen. Ein Besuch Berlins soll mit der Fahrt verbunden werden.

Bös abgelehnt sind die Nationalsozialisten auf der gegenwärtig in München stattfindenden Tagung des bayerischen Lehrervereins. Sie hatten mit Bestimmtheit damit gerechnet, unter den anwesenden Lehrern einen Stützpunkt für sich zu machen. Zu diesem Zweck legten sie der Hauptversammlung eine gegen die Marziflitter gerichtete und von Beleidigungen und Verleumdungen strotzende Erklärung vor. Die Versammlung tat ihnen aber nicht den Gefallen, lehnte die Verlesung der Erklärung ab und ging über die nationalsozialistischen Proteste zur Tagesordnung über.

Freisprechender Boyer. Der Faustkämpfer Peter Wegers hat sich vor dem Gericht in Portland (USA) zu verantworten, weil er seinen Gegner während eines Boxkampfes durch „Knockout“ tödlich verwundet haben soll. Nach dem Meiner an der Gerichtsstätte eine regelrechte Probe seines hervorragenden Könnens abgelegt hatte, kam das Gericht nach kurzer Beratung zu einem Freispruch.

Ein Mörder. Der Chicagoer Millionär Rosenwald ließ durch den amerikanischen Botschafter in Deutschland, Sadet, den Berliner Oberbürgermeister wissen, daß er die Absicht habe, den Kindern der Stadt Berlin eine Stiftung in Höhe von 1 Million Dollar zuzuwenden. Der amerikanische Botschafter wünscht, daß mit dem Geld eine Kinderabteilung errichtet wird.

Kontrollen als Spionat? Unter dem Verdacht der Spionage wurde in Wamborn (Schlesien) die 23jährige Kontrollistin Schiffer verhaftet.

Die amerikanischen Ozeanflieger nach Moskau gestartet. Die beiden amerikanischen Ozeanflieger Herndon und Bangborn sind am 22.49 Uhr vom Tempelhofer Feld aus zum Westflug nach Moskau aufgefliegen, nachdem sie Benzol gefüllt und die Kraftstofflampen einer Reparatur unterzogen haben. Infolge der gleichzeitigen Entzündung des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ von seiner Artisfahrt sind die amerikanischen Ozeanflieger leider etwas unbeschadet geblieben.

„Fahber am Tage der Verkündung des dritten Reiches.“ Die Arbeiter der Stahl-Industrie in Hannover wollen — wie der sozialdemokratische „Volksfreund“ meldet — ab Montag streiken, wenn ihnen nicht bis dahin der Lohn garantiert wird. Einem großen Teil der Angestellten ist bereits gefündigt worden. Es soll sich allerdings inzwischen wieder ein Mann gefunden haben, der einen auf das dritte Reich gegangenen Wechsel der Nazis in Höhe von 15000 Mark übernommen hat. Die nationalsozialistischen Geldgeber in Hannover scheinen überhaupt mehr als naiv zu sein. Es ist den fleißigen Nazis kürzlich ein Auto gegen einen Wechsel verkauft worden, der den Vermerk trägt: „abgehört am Tage der Verkündung des dritten Reiches.“

## Viktoria.

Frau Jutta hatte ihre Toilette beendet, die weichen Wolldecken schaute, die sie so liebte, abgelehnt, einen letzten Blick in ihre kleine, nicht allzu tolle, doch mit viel Geschmack eingerichtete Wohnung geworfen und ließ nun nachdenklich die Treppe hinauf. Auf den Stufen des letzten Abzuges öfnete sie nervös ihr Handtäschchen: ja, das Geld war darin. Ihr Mann hatte ihr, ehe er ins Büro ging, ganz besonders ans Herz gelegt: „Bretz nicht, Jutta, du mußt noch heute die Wäsche bei der Wäscherin bezahlen, sonst verfallt sie; es ist der letzte Tag.“

Jutta ging durch die breite, um diese Stunde nahezu leere Hauptstraße zu der Wäscherin, die sie zum zweiten Stockwerk hinauf, klinkte an einer Tür, über der das stolze Schild „Victoria“ prangte: Geschlossen.

Geschlossen von 8 bis 13 und von 15 bis 17 Uhr. Hat eine volle Stunde Zeit! Was sollte sie tun in diesem öden, dunklen Treppenhof? Sie sah sich um: nirgends eine Sitzgelegenheit. Also ging sie wieder auf die Straße, wo sie sich die Zeit vor den Vorhängen der eleganten Läden vertreiben konnte.

Vor einem Schmuckwarengeschäft blieb sie stehen. Welch reizende Modelle! Vom einfachen Schmuck bis zum raffinierten Schmuck: unappetitlich wie und tollkühn und verführerisch. . . Und ihr Blick wurde magisch von einem Paar aus dunkelrotem ersticktem Leder angezogen. „Gibt Sie mir“, erklärte ein goldhaariges Mädchen schüchtern.

Sind das nicht die einzig wahren Schuhe zu ihrem neuen Kostüm? Sicherlich sind sie sehr teuer. Und Fred — das mußte sie — konnte ihr in diesem Moment keine Erlaubnis mehr bewilligen. Gest mußte die Wäscherin bezahlt sein. . . Nicht, die Wäscherin! Fast hätte Jutta vergessen, weshalb sie hier war.

Doch sollte sie sich lieber die Schuhe kaufen und die Wäscherin später bezahlen, von den kleinen Beträgen, die sie vom Wäscherlohn zu erwarten durfte. ? Sicherlich eilte es gar nicht so sehr mit der Wäsche. Fred war in solchen Dingen übertrieben gewissenhaft. In Frau Juttas im Grunde nicht bösen, nur ein wenig leidenschaftlichen Herzen kämpften Widerstand und Gerechtigkeit um den Sieg. Ganz gewiss war es nächste Woche auch noch kein genug, um die Wäsche zu bezahlen, während die Schuhe die einzig wahre, einzig in Frage kommenden, schon morgen verkauft sein könnten. . .

Als Fred am Abend aus dem Büro kam war seine erste Frage: „Hast

## Ein Denkmal für Peter Rosegger.



In Graz, wo der Dichter Peter Rosegger einen großen Teil seines Lebens verbrachte, soll jetzt ein Denkmal errichtet werden, das den Dichter auf einer Bank sitzend zeigt, so wie ihn die Bewohner von Graz hundertmal gesehen haben. Der Entwurf stammt von Prof. Groß-Gratz.

Saison

Beginn: 1. August 1931

# Ausverkauf

Billigste Zeit des Jahres .. Räumung um jeden Preis .. Angebote aller Art .. Keiner siehe zurück!

Kinder-Wasch-Joppen Kinder-Hosen Tiroler-Träger <b>75 Pfg.</b>	Kinder-Spiel-Anzüge Herren-Sport-Strumpf mit Fuß <b>95 Pfg.</b>	Sommer-Joppen mit Um- legekragen, Kinder-Strick- Pullover, Arbeitsjacken K'Sport-Hemden <b>1.95 Mk.</b>
Kinder-Strick-Anzüge K'Seppel-Jacken Herren-Westen <b>2.95 Mk.</b>	Herren-Wasch-Hosen und Joppen Kieler Wasch-Blusen <b>3.95 Mk.</b>	Ein Posten Halbtuch-Streifen-Hosen <b>3.95 Mk.</b>
Stoff-Hosen, Kinder-Anzüge Wander-Hosen, Leinen-Joppen Burschen-Gummimäntel <b>4.95 Mk.</b>	Knickerbocker, Lüstersaccos, in gelb und schwarzweiß gestreift, - Jagdwesten - <b>5.95 Mk.</b>	
Sport-Anzüge die neuesten Stoffarten - flotte Formen - <b>19.75 26.- 39.- Mk.</b>	Sacco-Anzüge Tadellose Verarbeitung, moderne Fassons große Auswahl <b>23.- 26.- 29.- 33.- Mk.</b>	
Mäntel Loden-, Gummi-, Gabardine-Mäntel Trenchcoats jetzt bedeutend unter Preis - Winter-Mäntel -	Kammgarn-Anzüge reinwollene Qualitäten auf K'Seide gearbeitet, für höchste Ansprüche <b>33.- 39.- 46.- 49.- 59.- Mk.</b>	

Schecks, Sparbücher, Anweisungen werden in Zahlung genommen!

**Bekleidungs-Gesellschaft mbH** über **Epa** **Bekleidungs-Gesellschaft mbH**  
Hilke-Halberstadt

## Quedlinburg.

### Bekanntmachung.

Für den Stadtkreis Quedlinburg werden durch einen Stadtrat regelmäßige Beratungsgesunden für Gemein- und Berufsvereine abgehalten.  
Sie nächste Beratungsgesunde wird Montag, den 2. August 1931, vormittags um 9 Uhr in Quedlinburg, Marktstraße 13 (Kunstmuseumgebäude), abgehalten werden. (Näheres siehe Kommunales Verordnungsblatt, Nr. 10/31).  
Quedlinburg, den 23. Juli 1931.  
Städtisches Wohlfahrts- und Jugendamt  
Quedlinburg.

### Beerdigungs-Institut

von **Kurt Schenke**, Tischlermeister  
Marktstraße 21  
**Reichhaltiges Lager aller Gänge**  
Erledigung sämtlicher Formalitäten, sowie Ueberführung mit dem Sargenauto, werden prompt in pietätvoller Art preiswert ausgeführt.

### Geschäfts-Empfehlung.

Bringe mein Friseur-Geschäft  
**Damen-u. Herren-Salon**  
in Erinnerung. - - Hochachtungsvoll  
**Karl Müller jun.**  
Quedlinburg, Münzenberg 37.

### Thale.

Stadt, Sommerbad, Thale a. H.

Sonntag, den 2. August  
nachmittags 2 Uhr

### Großes Schwimm-Fest

des **A. S. V. „Wasserfreunde“**, Thale a. H.  
Einzelrennen, Staffelschwimmen  
Rettingvorführenden, humorist. Einlagen  
Wasserballspiele  
Eintritt 20 Pfg., Kinder- u. Erwerbslose 10 Pfg.  
Hierzu laden ergebenst ein  
**A. S. V. „Wasserfreunde“**, Thale a. Harz.

schlus der sommer-saison +  
radikale räumung der lager  
dringend notwendig zwecks  
platzbeschaffung für neu-  
eingänge ++ sonnenabend 1.  
august beginn des saison-  
ausverkaufs! ++  
erstaunliche preisermäs-  
sungen in allen abteilun-  
gen des hauses ++ höchste  
qualität für niedrigste  
preise + ausnützet günsti-  
ge kaufgelegenheit! ++

**WILH. HEINSIUS**  
HALBERSTADT

Inserieren bringt Gewinn!

**Ein raub mit der Ware**  
und wenn auch mit Verlust, darum  
**10% 20% 30% 40% 50%** sind unsere Preise herabgelotzt im  
**Saison-Ausverkauf**  
vom 1. bis 15. August 1931  
**Newema** Schuh- und Lederwaren  
Inhaber **Arthur Wedde**  
Breiteweg 37 (Kaffee Kaiserhaus)

**Autofut 1067**  
Herz-, Hochzeit- u. Kindtauf-  
fahrten, mit elegant. 6-sitzer  
Adler, billigst.  
H. Wilmskötter, Roosstr. 24

**Fisch** blut-  
frei  
bittig  
Freitag, Breitenweg 52  
(Kornfabrik)  
Fisch-Süßens  
Liefer-  
stätte

**Sociologische und  
kulturelle Grund-  
fragen der weltlichen  
Geme.**  
Nach Vorträgen von Prof.  
Max Adler und Dr. Kurt  
Hörmann.  
Preis nur 30 Pfg.  
Verhandlung  
**Halberstädter  
Zageblatt**

**Brauntwein**  
meine bekannte Qualitätsmarke  
Liter 2.80 Mark.  
**D. Bindhammer**  
Spiritosenhandlung seit 1864  
Johannesbrunnen 7, Tel. 1264

**Naverma**  
besonders vorteilhaft!

**Sauerkohl**  
feinster, neuer, langfrüher  
besonders vorteilhaft . . . 1 Pfd. nur **14 Pfg.**

**Speck**  
feiner, geräucherter, fetter  
besonders vorteilhaft . . . 1 Pfd. nur **68 Pfg.**

**Heines Jägerwurst**  
die bekannte gute Qualität  
besonders vorteilhaft . . . 3 Paar-Ds. **50 Pfg.**

**Oelsardinen, 1/2 Club-Dose**  
voller Inhalt 140 g  
(Es gibt Club-Dos. mit nur 115 g) . . . **38 Pfg.**

**Neue deutsche Fettheringe**  
feine Fische, fast wie Matjes  
besonders vorteilhaft . . . 10 Stück **33 Pfg.**

**Moullain-Bruch-Reis**  
zu Milchreis wunderbar  
besonders vorteilhaft . . . 1 Pfd. nur **16 Pfg.**

**Bruch-Makkaroni**  
verbilligen Ihr Mittagessen  
besonders vorteilhaft . . . 1 Pfd. nur **38 Pfg.**

**1/2 Pfd.-Paket Puddingpulver**  
mehr als 4 kleine Pakete  
besonders vorteilhaft . . . nur **25 Pfg.**

**Apfelsaft** (10 Pfg. Flaschenpfand)  
naturrein, alkoholfrei  
besonders vorteilhaft . . . 1/2 El. nur **80 Pfg.**

**Wermut-Wein**  
für kranke, schwache Magen  
besonders vorteilhaft  
die 1/4 Originalflasche . . . nur **125 Pfg.**

**5% auf alle Waren**  
**Rabatt** **5% Rabatt**

Fernsprecher 2966  
Fernsprecher 1295

Ein Lichtblick in  
schwerer Zeit ist unser  
**Saison-Ausverkauf**  
ab Sonnabend, den 1. August

Die Preise für unsere guten Stammqualitäten sind rücksichtslos  
herabgesetzt! Bedenken Sie, daß nur etwas **Gutes** billig sein kann.

Einige Beispiele:

<b>Strickwaren-Abteilung:</b>	<b>Strumpf-Abteilung:</b>
Aermellos, Damen-Pullover 2.95	Modell, Kunstseid.-Strümpfe 0.60
Herren-Pullover 3.75	Seidenstr., 4 fache Sohle . . . 1.00
Herren-Pullover, Wolle . . . 1.95	Damen-Sportsöckchen . . . 0.60
Kinder-Kleiderchen, Wolle . . . 2.75	Kinder-Söckchen . . . 0.25

<b>Herren-Abteilung:</b>	<b>Bade-Abteilung:</b>
Moderne Selbstbinder . . . 0.50	Kinder-Badeanzüge . . . 0.75
Oberhemden, 1a Zephir . . . 2.90	Damen-Badeanzüge . . . 1.75
Sportstrümpfe mit Gummi . . . 1.25	Bademützen, frisches Gummi 0.25
Seidenflor-Socken, verstärkt . 0.75	Badeschuhe . . . 0.75

Unterkleider, plattiert . . . 2.75  
Unterkleider, Seide . . . 3.00  
Damenschlüpfer, 1a Qualität, Seide . . . 1.95

Es lohnt sich, zu uns in die Schmiedestraße zu kommen.

**W. KUHRTZS**

Leime, Kleister, Deckenbürsten, Pinsel, Blattgold,  
Bronzen, Kitt, Schwämme und Waschlleder.

**Oele, Lacke, Farben**  
und alle Bedarfsartikel  
für Lackierungen u. Anstriche  
fachmännlich ausprobiert und von anerkannter Güte,  
kaufen Sie am besten und preiswert bei der

**Rohstoff-Genossenschaft der Maler**  
Blücherstr. 19 Geschäftszeit von 8-12 u. 2-6, Fernr. 1611

Salmiakgest. 0.910, Bohnerwachs, Fußbodenstauböl,  
Rostschutzfarben, Isoliermittel gegen Feuchtigkeit.

SAISON Beginn: Sonnabend, 1. August

# Ausverkauf

## Billige Hosen

eine besondere Gelegenheit

Streifen-Hosen	2.90
Streifen-Hosen	5.50
Streifen-Hosen	7.50
Golf-Hosen	5.75
Golf-Hosen	7.50
Breeches-Hosen	5.50
Tennis-Hosen	6.50

Gut wie immer —  
billig wie noch nie!

Wenn es eine Sparmöglichkeit gibt, dann jetzt . . . . .  
Jeder Kauf bedeutet „Gefundenes Gutes“ . . . . .

**HERREN-ANZÜGE**  
in Sakko- und Sportform, von tadelloser Beschaffenheit, Kleidsam und haltbar im Ausverkauf . . . . . schon ab Mk. **18.-**

**SOMMER-MÄNTEL**  
aus unseren vorzüglichen Impr. Qualitäten, leicht und wasserdicht, im Ausverkauf, schon ab Mk. **12.-**

**2 Schlager aus unseren Ausverkaufs-Angeboten:**  
**Berufskleidung**  
für alle Berufe — leicht angedrückt besonders günstige Kaufgelegenheiten

**JUNGLINGS-ANZÜGE**  
aus ergewöhnlich preiswert — aus modernen und kräftigen Stoffen gearbeitet, im Ausverkauf . . . . . schon ab Mk. **13.-**

**WASCH-KLEIDUNG** **2.35**  
ein Posten Wasch-Anzüge Lüster-Sakkos, Waschlappen — beispielsweise billig . . . . . schon ab Mk.

**Knabenkleidung**  
Wir räumen einen Posten Knaben-Waschanzüge und Hosen in verschiedener Ausführung . . . . .

# HERMANN SCHLINKE

Halberstadt, Breiftweg 73, Voigtel 25

Seydlitz-  
straße 11

## Ohrdorff

Ecke  
Sedanstr.

das Spezialhaus für

## Herren- u. Knaben- Kleidung

bietet Ihnen alle Vorteile!

Niedrige Preise

Qualitätsware

Riesenauswahl

**Druckfaden** für Handel und Gewerbe, Vereine, Behörden u. jedes anderen Bedarfs liefert billigst die Buchdruckerei des „Halberstädter Tageblatt“

## Gartenbauverein „Flora“

an der Blankenburger Chaussee

Am Sonntag, den 2. August 1931, findet in unserer Anlage unser

## Kinder-Fest

statt. Konzert - Überraschungen aller Art. Ansetzen 14 Uhr am Ocellenstift. Abmarsch 14.30 Uhr. Auf dem Spielplatz ist ein großes Fernrohr aufgestellt. Nach Eintritt der Dunkelheit, Besichtigung des nächtlichen Sternhimmels. Freunde und Gönner sind herzlich willkommen.

Der Spielausschub.

## Rind- und Schweineschlachterei J. P. Dünner

Voigtel 15.

Durch meinen großen Umsatz bin ich in der Lage einige Preise niederrücken herabzusetzen.

**Schweinefleisch** 1 pa. Rindfleisch  
Karbonade 1 3/4 Pf. 0.80 Schinken 1 3/4 Pf. 0.80  
Kamm 1 3/4 Pf. 0.80 Schiere 1 3/4 Pf. 1.00  
Schinkenhälbe, 1 3/4 Pf. 0.80 Ham 1 3/4 Pf. 1.10  
Gehacktes 1 3/4 Pf. 0.80 Hammelf. 1 3/4 Pf. 1.00  
Wurstchen 1 3/4 Pf. 0.70 Gansfleisch 1 3/4 Pf. 0.90  
Feine Wurst 1 3/4 Pf. nur 0.70 Pf.  
ff. Anschluss in bekannter Güte.

**100 Mt.** acht Hersteller vom „Riesling“ nicht lot, bei Rauch und Eier Rauch, Pils, Kleber, Säure, Stärke (Brot) verleiht. Bestes Radikalmittel gegen Verdauung aus Berlin  
**Wangen.** Ehrhardt, Voigtel 14.

**Tapeten, Farben, Lacke,** moderne Schablonen, sowie alle Bedarfsartikel kaufen Sie billigst, bei  
**Willi Behrens, Hoheweg 47.**



## Ausverkaufs-Angebot

ist unvergleichlich günstig!

Beginn: Sonnabend, den 1. August, 8.30 Uhr

**Merkur** Schuhwaren  
Herrn-Franquardt Hohe Weg 42

# Mein Saison-Ausverkauf

**Viel billiger,**  
als ich selbst für nächsten Sommer einkaufen kann, verkaufe ich die meisten Sommerwaren.

**G. Weinsfeldy**

Halberstadt  
Fischmarkt Nr. 12

vom 1.—14. August 1931 bietet Ihnen in allen Abteilungen enorme Vorteile!

Herren - Anzüge	von 15.00 an
Herren - Mäntel	von 15.00 an
Herren - Hosen	von 1.85 an
Lüster - Sacco	von 6.00 an

Wash - Anzüge	von 3.50 an
Wash - Joppen	von 1.90 an
Knaben - Hosen	von 1.25 an
Wind - Jacken	von 4.00 an

13.50	9.75	2.50	13.75	4.50	0.45	16.50	5.10	15.35	5.00	13.25
6.25	12.00	4.65	32.15	1.50	15.00	15.00	15.00	15.00	15.00	15.00
35.00	5.00	11.00								
2.50	7.00	5.00								
10.00	7.40									
9.00	15.50									
3.50										
4.65	7.50									
13.00	3.40									
9.00	3.75	19.00								
2.50	5.00	7.45	3.50							
18.00			2.75							
6.50										
4.45	11.00									
16.20	19.40									



**Aus mit den alten Preisen!**

**Wir verkaufen billiger als Sie denken!**

Das ist die Losung für unseren

**Saison-Ausverkauf**

**P. REICHENBACH**

*Alles Nähere im Extrablatt morgen abend!*

**Die Vermietung der Synagogenplätze**  
für das Jahr 5692 findet im Sekretariat, Westend-  
dorf 15, von 9-12 Uhr, in der Zeit vom 27. Juli  
bis 14. August statt. Die Preise der Plätze sind  
unverändert. Soweit die Plätze von den bisherigen  
Zuhältern bis 14. August nicht eingeteilt sind, wird  
daneben anderweitig verfügt. Beantragungen bis  
zum 10. August schriftlich an den unterzeichneten  
Vorstand erheben.

**Vorstand der Synagogen-Gemeinde.**

**Zum Ansetzen von**  
**Johannisbeer-, Kirsch-, Brombeer-  
und Schlehenschnaps**  
nehmen Sie nur unsere guten Qualitäten:  
**Nordhäuser**, gelb, 32% . Liter **2.90** Mk.  
**Reimer Korn**, weiß, 38% . Liter **3.20** Mk.  
**Reimer Korn**, weiß, 40% . Liter **3.50** Mk.  
**Weinhandlung H. A. Leßmann**  
Westendorf 46 - Halberstadt - Fernsprecher 1807

**Schattenmorellen-  
rote Johannisbeeren**  
kaufe jeden Posten geg. sofort.  
Reife, Vegetat und Röbe  
können abgeholt werden.  
**Obst- u. Gemüselager**  
Walter Postmannstr. 29.  
Telefon 2290.

**Speisezimmer** sehr schön,  
halber sehr billig zu verkaufen.  
**Rüchen** locker und lichter  
von 100 Mark an.  
**Schlafzimmer** eckig und  
geräumig von 400 Mark an. **Vingeloh-  
tische, Stühle, majole etc.**,  
von 15 Mk. an.

**Schneeberg**,  
Tischermesser  
Verkaufst. u. Lager: Gröber-  
straße 21, Fabrikgebäude auch  
Eingang Postgäßel \* Taubenstr.

**Marz'sche Salbe** gegen  
Frisch-  
Wundheilungsgew  
**Rats-Apothek**

**Alle Drucksachen „Halberstädter Tageblatt“**  
fertigt an die Druckerei des

**Preuß. Südd. Klassen-Lotterie**

Die amtliche Gewinnliste 4. Kl. zu 10 Pfg. veräußert!  
**Haupt- und Schlussziehung**  
**8. August bis 12. Septbr.**  
268 000 Gewinne = rund 96 000 000 Mark  
Rauflote zu 300 25.- für 1/2 Los find noch zu haben!  
Erneuerungslose müssen bis **Sonabend, den 1. August** eingelöst werden.

**Staatl. Lott.-Einnahme Strobach, Rühlingsstr. 3**

Ich bin beim Landgericht und Amts-  
gericht Halberstadt als Rechtsanwalt  
zugelassen

**Dr. Balloff, Rechtsanwalt**

Wir üben die Tätigkeit als Rechtsanwälte  
gemeinschaftlich aus

**Halberstadt, H. d. Münze 20**

Justizrat Dr. Pomme  
Rechtsanwalt und Notar  
Rechtsanwalt Dr. Happach  
Rechtsanwalt Dr. Balloff

Vom 1. August 1931 befindet sich  
mein Büro

**Halberstadt, Breiteweg 25**

(Geschäftshaus Knopf Söhne)  
Fernsprecher Nummer 2473

**Mohr**  
Rechtsanwalt und Notar.

**Zurückgekehrt!**

**San. Rat Dr. Schmidt**  
**Düsterngraben 20/21.**

**Massage · Gymnastik**  
staatl. und ärztlich gepr.  
— Kassenbehandlung —

**Frau Ww. Else Naeter,**  
Grundenberg 11 (Heinehaus)

**Jede Tapete ein Schlager!**

Rolle von 20 Pfg. an

**Willi Behrens, Hoheweg 47**  
Der weiteste Weg lohnt sich! (O-Cedar Politur).

**Photo-Kamm**  
ältestes Fachgeschäft im Platz

**Photo-Arbeiten**  
allerbeste Ausführung  
**Hoheweg 48. — Ecke.**

Für das **Auge das Beste**  
Darum kaufe **Brillen** und **Augen-  
gläser** nur beim **Fachmann**.  
Auch die Mitglieder der Ortskran-  
kenkasse sollten ihre **Brillen** nur vom  
**Fachmann** anpassen lassen, es  
ist auch seine Pflicht.

**Fachoptiker R. Telchow**  
Jetzt Martiniplatz 26  
Eingang Schmiedestraße  
früher Schulstraße 36

Als billigen, bekömmlichen, erfrischenden **Bro-  
taufstrich** empfehlen wir unseren vorzüglichen

**Speisequart**  
und **Sahneschichtkäse**

Sie haben in unserer sämtlichen Verkaufsstellen und  
an unseren Verkaufswagen.

**Halberstädter Molkerei N. & G.**

**Heine's Riejenwurst**  
sart deifat, fertig

**100 gr nur 23 Pfg.**  
ähnlich wie im Spezialgeschäft **Ed. Schlotter**.  
Am **Seinplatz - Fernruf 1333**  
Bitte Bezugnahme für Wiederverkäufer

Sieben erschienen!

**Friedrich Stampfer**  
**Grundbegriffe der Politik**  
Leinen geb. 4.60 Mk., karton. 3.60 Mk.

Aus dem Inhalt:  
Das Wesen der Politik — Der Staat —  
Die Staatsformen — Prinzipien und  
Demokratie — Probleme der Demo-  
kratie — Organisation der Demokratie —  
Innere Politik — Auswärtige Politik.

**Büchhandlung**  
**Halberstädter Tageblatt**



Saison

# Ausverkauf

Als Schrittmacher der Billigkeit  
senken wir ohne Rücksicht  
**alle Preise!**  
BEGINN: SONNABEND, 1. AUGUST.

Wir  
**wollen**

jetzt unsere gesamten  
Lager räumen!

## Seltene Gelegenheit!

Mehrere Riesenposten  
**Fabrik-Reste und Abschnitte**  
teils mit kleinen Schönheitsfehlern  
zu noch **nicht dagewesenen Preisen!**

Einige Beispiele:

<b>Hemdentuch</b> 70-80 cm breit ohne Rücksicht Meter 25 20	<b>15</b> $\frac{1}{2}$	<b>Wasch- Musselin</b> bedruckt, 80 cm breit ohne Rücksicht Meter 35 25	<b>18</b> $\frac{1}{2}$	<b>Wasch- Kunstseide</b> bedruckt ohne Rücksicht Meter 35 25	<b>18</b> $\frac{1}{2}$
<b>Kleider-Druck</b> verschiedene Muster ohne Rücksicht Meter 45 35	<b>28</b> $\frac{1}{2}$	<b>Woll- Musselin</b> bedruckt, 70-80 cm breit, ohne Rücksicht Meter 60 50	<b>40</b> $\frac{1}{2}$	<b>Satin- Buntdruck</b> für Schürzen ohne Rücksicht Meter 60 55	<b>42</b> $\frac{1}{2}$
<b>Wander- Decken</b> grau u. braun, im. Kanten, in verschied. Größen ohne Rücksicht 1,35 78	<b>49</b> $\frac{1}{2}$	<b>Etwas ganz Besonderes!</b> Mehrere hundert <b>Damen-Schlüpfer</b> in allen Weiten, darunter mit k'seidenen Streifen, in guter Qualität jetzt nur	<b>38</b> $\frac{1}{2}$	<b>Kretonne- Buntdruck</b> 80 cm breit ohne Rücksicht Meter 50 45	<b>35</b> $\frac{1}{2}$
<b>Haustuch</b> doppeltbreit ohne Rücksicht Meter 68 55	<b>45</b> $\frac{1}{2}$	<b>Renforcé</b> 100 cm breit ohne Rücksicht Meter	<b>32</b> $\frac{1}{2}$	<b>Bandstreifen</b> Deckbettbreite ohne Rücksicht Meter 68 55	<b>45</b> $\frac{1}{2}$

Wir  
**müssen**

Platz für unsere Herbst  
Neueingänge schaffen!

Zur vollständigen Räumung verkaufen wir sämtliche  
**Bade-Artikel** wie Bade-Mäntel, Bade-Stoffe, Bade-Anzüge usw. mit **25%** Rabatt, welcher  
sofort in Abzug  
gebracht wird.

<b>Enorm billig!</b> 1 Extraposten <b>weiße Federn</b> ohne Rücksicht Pfund	<b>88</b> $\frac{1}{2}$	<b>Einmalig!</b> 1 Posten Reste in Druck-Musselin und Druck-Kunstseide ohne Rücksicht jeder Rest 15 10	<b>5</b> $\frac{1}{2}$	<b>Auf sämtliche Lagerposten in Kleider- stoffen</b> ohne Rücksicht Rabatt!	<b>33</b> $\frac{1}{3}$ %
---	-------------------------	---	------------------------	---	---------------------------

Wir  
**werden**

radikal räumen, weil  
alles geschenkt billig ist!

**Umwandlung**  
des gesamten Lichthofes für unseren  
**Textil-Saison-Ausverkauf!**  
Wir schaffen damit für Sie eine  
genaue Uebersicht unserer **Ausnahme-Angebote** und erleichtern ihren Einkauf  
durch rasche Bedienung.

# WILLY COHN

Halberstadt



# Vieles fürs halbe Geld

<p>1 Posten <b>Wischtücher</b> rot und blau kariert ohne Rückstcht 8,- Stück</p>	<p>Sämtliche <b>Damen- u. Frauen-Mäntel 50%</b> für Sommer und Winter kommen mit Rabatt zur vollständigen Räumung!</p>			<p>1 Posten <b>Nessel-Betttücher</b> 140x200 cm ohne Rückstcht 88,- Stück</p>
<p>1 Posten <b>Schritftücher</b> Reinleinen, ges. u. gebändert ohne Rückstcht 24,- Stück</p>	<p><b>Damen-Tweedmäntel</b> 4,50 Trench-Coat oder Gummi, große Auswahl ohne Rückstcht jetzt nur</p>	<p><b>Damen-Mäntel</b> 15,00 extra große Weiten, schwarz und dunkelblau, ganz gefüttert, ohne Rückstcht jetzt nur 39,00 25,00</p>	<p><b>Kinder-Mäntel</b> 50% hervorragende Qualität, in großer Auswahl ohne Rückstcht jetzt mit Rabatt</p>	<p>1 Posten <b>weiße Bezüge</b> kräftige Ware, fertig genäht, ohne Rückstcht 1,88 Stück</p>
<p>1 Posten <b>Damast-Servietten</b> mit farbigter Kante ohne Rückstcht 18,- Stück</p>	<p>1 Posten <b>Kinder-Kleidchen</b> 50,- u. Spillehöschen aus verschieden. Waschstoff, ohne Rückstcht jetzt nur 1,00</p>	<p>Zum Ausschuchen! <b>Elegante Damen-Kleider</b> 50% aus Flamingo, Maroc usw. ohne Rückstcht jetzt mit Rabatt</p>	<p><b>Dam.-Morgenröcke</b> 1,50 Welliné, alle Farben ohne Rückstcht jetzt nur</p>	<p>1 Posten <b>bunte Bezüge</b> fertig genäht ohne Rückstcht 2,80 Stück</p>
<p>1 Posten <b>Gruben-Handtücher</b> blau kariert, ges. u. gebändert ohne Rückstcht 24,- Stück</p>	<p><b>Kleider</b> 2,00 aus Waschmusselin, Kunstseide und Panama ohne Rückstcht jetzt nur</p>	<p><b>Sommer-Kleider</b> 3,00 Vollvolle, bedruckt oder Wasch-Kunstseide ohne Rückstcht jetzt nur</p>	<p><b>Sommer-Kleider</b> 4,50 moderne Formen, aus guter Waschseide ohne Rückstcht jetzt nur</p>	<p>1 Extraposten <b>Linonbezüge</b> m. K'leid. Stück, pa. Qual., volle Größe fertig genäht ohne Rückstcht 4,50 Stück</p>
<p>1 Posten <b>Gerstenkorn-Handtücher</b> mit roter Kante, ges. u. gebändert ohne Rückstcht 24,- Stück</p>	<p>1 großer Posten <b>moderne Jackenkragen</b> 25,- aus Seldentrips und Crepe de Chine, zum Ausschuchen, jetzt nur</p>	<p>Ganz besondere Gelegenheitsposten in <b>Damen- und Kinder-Wäsche</b></p>		<p>1 Posten <b>Büstenhalter oder Strumphalter-Gürtel</b> jetzt nur 25,- Stück</p>
<p>1 Posten <b>Handtücher</b> 39,- Reinleinen, 100cm lang, ges. u. geb. ohne Rückstcht</p>	<p>1 Posten <b>moderne Kleiderkragen</b> 50,- verschiedene neue Aus-führungen, Wert bis 1,25 jetzt nur</p>	<p>1 Posten <b>Damen-Hemden</b> 58,- Trägerform, aus Hemden-tuch jetzt nur</p>	<p>Mehrere Posten <b>Damen-Hemden</b> 78,- aus pa. Hemdentuch, reich mit Spitze oder Stickerel-garn. jetzt nur 1,25 95</p>	<p>1 Posten <b>Rein-Mako</b> 38,- für eleg. Wäsche, 80 cm breit ohne Rückstcht</p>
<p>1 Posten <b>Wachstuch</b> 78,- verschiedene Muster ohne Rückstcht Meter</p>	<p>1 Posten <b>Enorm billig! Klöppelspitze</b> 85,- 10 cm breit, für Decken u. Stores geeignet, jetzt nur</p>	<p>1 Restposten <b>Dam.-Achsel-schluß-Hemden</b> 85,- jetzt nur</p>	<p>3 große Posten <b>Damen-Achsel-schluß-Hemden</b> 95,- aus gutem Hemdentuch mit Stickerel-An- u. Ein-satz jetzt nur 1,95 1,45</p>	<p>1 Posten <b>Rein-Mako</b> 38,- für eleg. Wäsche, 80 cm breit ohne Rückstcht</p>
<p>1 Posten <b>Wachstuch-Decken</b> 88,- neue Muster, 85/115 ohne Rückstcht</p>	<p>1 Posten <b>Enorm billig! Klöppelspitze</b> 75,- ca. 5 cm breit, jetzt nur</p>	<p>1 großer Posten <b>Knaben- und Mädchen-Hemden</b> 48,- aus Hemdentuch, Größe 40-50 jetzt nur</p>	<p>1 Posten <b>Damen-Nachtjaken</b> 98,- aus Hemdentuch, mit Um-schlagkragen jetzt nur</p>	<p>1 Posten <b>Schürzenstoffe</b> 68,- 116/120 cm breit, enorm billig ohne Rückstcht Meter</p>
<p>1 Posten <b>pa. Wachstuch</b> 98,- m. Barchentrick, enorm billig ohne Rückstcht Meter</p>	<p>3 Posten <b>Damen-Hemden</b> 95,- mit Matrosen-Ausschnitt, Größe 60-70 jetzt nur</p>	<p>1 Posten <b>Knaben-Hemden</b> 95,- mit Stickerel, Achselschl., Größe 65-70 95, 55-60 jetzt nur</p>	<p>1 Posten <b>Damen-Prinzeßröcke</b> 145,- m. Klöppel, Valenciennes-od. Stickerel-Garnierung jetzt nur 2,45 1,95</p>	<p>1 Posten <b>Kaffee-Gedecke</b> 1,95 mit Servietten, farbig ohne Rückstcht</p>
<p>1 Posten <b>Rolltücher</b> 95,- mit roter Kante, fertig genäht ohne Rückstcht</p>	<p>3 Posten <b>Damen-Nachthemden</b> 1,25 weiß und farbig jetzt nur 1,95 1,45</p>	<p>1 Posten <b>Herr.-Nachthemden</b> 2,95 kräftige Qualitäten, mit hübschen Besätzen jetzt nur</p>	<p>1 Posten <b>Hüftthalter</b> 45,- aus prima Dreil, 2 Paar Halter mit kl. Fehlern Wert bis 2,25 jetzt nur</p>	<p>1 Posten <b>Servietten</b> 28,- Reinleinen, farbig ohne Rückstcht</p>
<p>1 Posten <b>Körper-Inlett</b> 98,- echtrot und gar. federdicht ohne Rückstcht</p>	<p>Außergewöhnlich billiges Angebot in <b>kunstseidener Unterwäsche</b></p>			<p>1 Posten <b>weiße Tischwäsche</b> teils etwas angestaubt enorm billig!</p>
<p>1 Posten <b>Unterbett-Drell</b> 1,88 schwere Qualität, gar. federdicht ohne Rückstcht</p>	<p>1 Posten <b>Unterkleider</b> 1,65 moderne Länge, mit Spitze garniert jetzt nur</p>	<p>1 Posten <b>Unterkleider</b> 1,95 mit doppelten Spitzen-Einsätzen moderne Länge jetzt nur</p>	<p>3 enorm billige Posten <b>Charmeuse-Unterkleider</b> 2,95 mit elegantem Georgette- oder Spitzen-Motiv jetzt nur 4,95 3,75</p>	<p>1 Posten <b>Neuheit! Damen-Krepp-Schlüpfer</b> 1,65 in hellen Farben, 42/48 ohne Rückstcht</p>
<p>2 Posten <b>Kinder-Schlüpfer</b> 20,- Baumwolle, in allen Farben jetzt nur 35</p>	<p>2 Posten <b>Charmeuse-Schlüpfer</b> 1,45 gute Qualitäten, alle Größen jetzt nur 1,95</p>	<p>1 Posten <b>Kinder-Mako-Unterröcke</b> 90,- Vollachsel, Gr. 50/80 jetzt nur</p>	<p>1 Posten <b>Servietten</b> 28,- Reinleinen, farbig ohne Rückstcht</p>	<p>1 Posten <b>weiße Tischwäsche</b> teils etwas angestaubt enorm billig!</p>



# Vieles fürs halbe Geld

## Es ist stadtbekannt, daß

unsere Putz-Abteilung jedesmal zum Saison-Ausverkauf mit Angeboten herauskommt, die noch lange Zeit danach das Stadtgespräch sind. Und so ist es auch dieses Mal!

**Sie erhalten zum Beispiel:**

Jugendliche Hüte, Glocken und Kappen Series II für 75 Pf. Serie I für **25** δ

und die noch vorhandenen **Sommerhüte** für die **Halbte des Preises u. weit darunter**

**Größe Posten Strickwaren** **50%** Rabatt  
für Damen und Herren, darunter Westen und Pullover mit und ohne Arm, Serie I mit 25%, Serie II mit 33 1/3%, Serie III mit

**1 großer Posten Offenbacher Damen-Handtaschen** **50%** Rabatt  
Neuheiten der Saison, **weit unter Preis!!**  
Serie I mit 25%, Serie II mit 33 1/3%, Serie III mit

**1 Posten Damen-Pullover** **1 25**  
mit und ohne Arm, zum Ausschuchen  
Serie I 1.95 Serie II

Das gesamte Lager in

## Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen

verkaufen wir **ohne Rücksicht zu Bruchteilen des früheren Wertes**

<b>Renforcé</b> Panama, weiß u. farbig, 80 cm breit <b>ohne Rücksicht</b> <b>29</b> <small>δ</small> Meter 65 55 38	<b>Crepe de Chine - Maroc</b> Crepe Satin, reine Seide einfarbig oder bedruckt, ca. 100 cm breit, früher bis 8,50, <b>ohne Rücksicht</b> jetzt Meter 3.90 2.95 2,50 <b>1 25</b>	<b>Voll-Voile-Druck</b> neue Muster ca. 100/120 cm breit <b>ohne Rücksicht</b> Meter 95 75 <b>40</b> <small>δ</small>	<b>Beiderwand</b> moderne Streifen und Karos, teils mit Kunstseide <b>ohne Rücksicht</b> <b>35</b> <small>δ</small> Meter 65 48
<b>Kleider-Tweed</b> teils mit Kunstseide <b>ohne Rücksicht</b> <b>35</b> <small>δ</small> Meter 75 55	<b>Reinseiden Toile, Doupin und Bemberg</b> moderne Dessins früher bis 7,50 <b>ohne Rücksicht</b> jetzt Meter 2,50 <b>1 70</b>	<b>Woll-Musselin</b> in vielen Mustern 70/80 cm breit <b>ohne Rücksicht</b> Meter 1.25 95 75 <b>50</b> <small>δ</small>	<b>Druck-Musselin</b> hell und dunkel <b>ohne Rücksicht</b> <b>25</b> <small>δ</small> Meter 85 30
<b>Maroc</b> in großem Sortiment ca. 100 cm breit früher 3,90 <b>ohne Rücksicht</b> <b>2 50</b> jetzt Meter	<b>K'seid. Voile und Georgette</b> Muster diesjähriger Saison ca. 100 cm breit, früher bis 7,50 <b>ohne Rücksicht</b> jetzt Meter 3.50 2,50 <b>1 90</b>	<b>Wasch-Kunstseide</b> in Riesenauswahl nur neue Dessins, <b>ohne Rücksicht</b> Meter 75 65 50 35 <b>25</b> <small>δ</small>	<b>Oberhemden</b> Popelin und Sportstoffe, neue Muster <b>ohne Rücksicht</b> <b>45</b> <small>δ</small> Meter 85 68

## Schuhwaren

Wir bringen mehrere **Restposten Schuhwaren** zu **erstaunlich billigen Preisen** zur vollständigen Räumung

Ein großer Posten <b>Herren-Sporthemden</b> mit Kragen und Krawatte, ohne Rücksicht Serie I 3.85 Serie II <b>2 75</b>	<b>1 Posten Taschentücher</b> zum Ausschuchen <b>ohne Rücksicht</b> . . . Stück <b>10</b> <small>δ</small>
<b>1 Posten Oberhemden</b> verschiedene Weiten, z. Ausschuchen <b>ohne Rücksicht</b> <b>1 45</b>	<b>1 Posten Herren-Hosen</b> makofarbig, alle Größen <b>ohne Rücksicht</b> . . . Stück <b>95</b> <small>δ</small>
<b>1 Posten Herren-Hüte</b> mod. Formen und Farben, <b>ohne Rücksicht</b> Serie I 2,95 Serie II <b>1 95</b>	<b>1 großer Posten Einsatzhemden</b> schöne, moderne Einsätze <b>ohne Rücksicht</b> Stück 2.85 1.85 <b>1 45</b>
<b>1 großer Posten Herren-Mützen</b> mod. Muster, <b>ohne Rücksicht</b> Serie I 1.45, Serie II 95, S. III <b>75</b> <small>δ</small>	<b>1 Extraposten Berufskittel</b> prima waschecht Zephir, <b>ohne Rücksicht</b> mit Arm Stück 2,95 ohne Arm Stück <b>1 95</b>
<b>1 großer Posten Krawatten</b> teils reine Seide, <b>ohne Rücksicht</b> , zum Ausschuchen, Serie I 95 Serie II <b>50</b> <small>δ</small>	<b>1 Posten Damen-Schürzen</b> zweifarbig oder gestreift, volle Weiten, <b>ohne Rücksicht</b> Stück <b>1 95</b>
<b>1 Extraposten Hosenträger</b> besond. starkes Gummi, <b>ohne Rücksicht</b> Serie I 95 Serie II <b>45</b> <small>δ</small>	<b>1 Posten Damen-Schürzen</b> extra weit, neue Streifen <b>ohne Rücksicht</b> Stück <b>2 75</b>
<b>4 große Stücken Badeseife</b> . . . . . <b>95</b> <small>δ</small>	<b>3 Posten Frottier-Handtücher</b> ohne Rücksicht 95 65 <b>38</b> <small>δ</small>
<b>5 Stück Fädenadel- oder Lavendelseife</b> Beutel <b>95</b> <small>δ</small>	<b>1 Posten reine seidene Reste</b> ohne Rücksicht mit <b>50%</b> <small>Rabatt</small>
<b>4 große Stücken Toiletteseife</b> 30% Fettgehalt <b>50</b> <small>δ</small>	
<b>1 große Dose Bohnerwachs</b> . . . . . <b>48</b> <small>δ</small>	
<b>1 große Dose Schuhcreme</b> . . . . . <b>25</b> <small>δ</small>	

<b>1 Posten feinfarbige Kinder-Spangenschuhe</b> Größe 27/30 Wert bis 7,90 <b>jetzt nur 3 95</b>	<b>1 Restposten elegante Damen-Spangenschuhe und Pumps</b> mit Louis-XV.- und Blockabsatz, feinfarbig u. braun, Wert bis 13,50 <b>jetzt durchweg nur 5,90 4 90</b>	<b>1 großer Posten feinfarbige u. Kinder-Lack-Spangenschuhe</b> Gr. 18/21, Wert bis 3,95 <b>jetzt nur 1 95</b>
<b>1 Posten feinfarbige Mädch.-Spangenschuhe</b> Größe 31/35 Wert bis 9,50 <b>jetzt nur 4 90</b>	<b>1 Posten Damen-Lederniedertrater</b> mit kleinen Fehlern <b>jetzt nur 1 85</b>	<b>1 Posten Barsden-Halbschnürschuhe</b> Lack und Rindbox, 36/39, Wert bis 8,90 <b>jetzt nur 4 90</b>
<b>1 Posten Kinder-Stoffniedertrater</b> Größe 25/35 <b>jetzt nur 38</b> <small>δ</small>	<b>1 Posten Damen-Stoffniedertrater</b> teils mit Ledersohle <b>jetzt nur 48</b> <small>δ</small>	<b>1 Posten Damen-Stoffniedertrater</b> teils mit Ledersohle <b>jetzt nur 48</b> <small>δ</small>
<b>1 Posten kunstseidene Damen-Regenschirme</b> z. Ausschuchen, Serie I 6,75 Serie II 4,75 Serie III <b>3 95</b>	<b>Einmaliges Angebot!</b> <b>1 Posten Damen-Strümpfe</b> pr. Waschseide, plattiert, <b>jetzt nur Paar 95</b> <small>δ</small>	
<b>1 Posten Kinder-Säckchen</b> einzelne Paare, reine Wolle, schwarz u. braun <b>jetzt nur 38</b> <small>δ</small>	<b>1 Posten Kinder-Säckchen</b> einzelne Paare, Serie I <b>jetzt nur 25</b> , Serie II <b>jetzt nur Paar 10</b> <small>δ</small>	<b>1 Posten Damen-Strümpfe</b> Kunstseide, farbig <b>jetzt nur 25</b> <small>δ</small>
<b>1 Posten Kinder-Kniestrümpfe</b> mit netten Rändern <b>jetzt nur 75</b> <small>δ</small>	<b>1 Posten Kinder-Strümpfe</b> ps. Baumwolle, Gr. 6-10 <b>jetzt nur 18</b> <small>δ</small> , Gr. 1-5 <b>jetzt nur Paar</b>	<b>1 Posten Damen-Strümpfe</b> künstl. Waschseide, farbig <b>jetzt nur 48</b> <small>δ</small>
<b>1 Posten Herren-Socken</b> Baumwolle, grau, gute Strapazierqualität <b>jetzt nur 25</b> <small>δ</small>	<b>1 Posten Damen-Strümpfe</b> Seidenflor, ps. Qual., dar. Wert bis 2,50 <b>jetzt nur Paar 1,25 58</b> <small>δ</small>	<b>1 Posten Damen-Strümpfe</b> künstl. Waschseide, feines dichtes Gewebe <b>jetzt nur 75</b> <small>δ</small>
<b>1 Posten Herren-Socken</b> Jacquard, nette Farb-u. Muster <b>jetzt nur 95 bis 38</b> <small>δ</small>	<b>1 Posten wascheidene Herren-Socken</b> in netten Farben, Wert 1,75 <b>jetzt durchweg nur 75</b> <small>δ</small>	<b>1 Posten Damen-Strümpfe</b> "Bemberg-Luxus" in den neuesten Modelfarb. <b>jetzt nur 1 75</b>



# Teppiche zweiter Wahl



Teppiche zweiter Wahl sind Teppiche mit kleinen, unbedeutenden Fehlern. Diese Fehler sind so unwesentlich, daß man sie oft mit der Lupe kaum erkennen kann.

im Saison-  
**Ausverkauf**  
radikal herabgesetzt

1 Posten <b>Tapestry-Teppiche</b> 18 <sup>50</sup> 160x230, zum Ausschauen ohne Rücksticht	1 großer Posten <b>Steppdecken</b> 12 <sup>50</sup> reine Kunstseide, zum Ausschauen ohne Rücksticht 19,75 16,75 14,50
1 Posten <b>Bouclé-Teppiche</b> ca. 130x200 16 <sup>75</sup> reines Haargarn, z. Ausschauen ohne Rücksticht	1 Posten <b>Steppdecken</b> 8 <sup>90</sup> Kunstseide, zum Ausschauen, ohne Rücksticht
1 Posten <b>Bouclé-Teppiche</b> ca. 160x230 19 <sup>50</sup> reines Haargarn, z. Ausschauen ohne Rücksticht	Mehr als 2000 Meter <b>Landhausgardinen</b> 8 <sup>50</sup> darunter Mull, und mit k'seid. Streifen zum Ausschauen Meter 95 75 50 25
1 Posten <b>Bouclé-Teppiche</b> ca. 200x300 29 <sup>50</sup> reines Haargarn z. Ausschauen ohne Rücksticht	1 Fabrikposten, zirka 500 Fenster <b>Künstler-Gardinen</b> 2 <sup>95</sup> zum größten Teil Fließstül, breite Schals und Querbänder, zum Ausschauen ohne Rücksticht 9,75 6,75 4,75 3,90
1 Posten <b>Bouclé-Teppiche</b> ca. 250x350 48 <sup>00</sup> reines Haargarn, z. Ausschauen ohne Rücksticht	1 Fabrikposten <b>Halbstores</b> 95 <sup>50</sup> darunter mit eleganten Einsätzen ohne Rücksticht 5,90 4,90 2,95 1,95
1 Posten <b>Wollpüsch-Teppiche</b> 45 <sup>50</sup> in guten Persermustern, nur schwere Qualitäten 250x350 früher 155,00 jetzt 98,00 200x300 früher 98,00 jetzt 68,00 170x240 früher 68,00 jetzt	1 Posten gestreift <b>Künstler-Stoffe</b> 48 <sup>50</sup> 80 u. 120 cm breit, für alle Zwecke geeignet ohne Rücksticht Meter 95
1 großer Posten <b>Bettvorleger</b> dar.: Tapestry, reines Haargarn, Velours usw. zum Ausschauen 1 <sup>95</sup> ohne Rücksticht 5,90 4,90 3,90 2,85	1 Posten k'seid. <b>Uebergardinen-Stoffe</b> 95 <sup>50</sup> ohne Rücksticht Meter 2,95 1,95
1 Posten <b>Bettumrandungen</b> 25 <sup>00</sup> 3teilig, Haarvelours, Wert 45,00 2x 70/40 1x 70/340 ohne Rücksticht jetzt	1 großer Posten <b>Gardinen-Fabrik-Reste</b> darunter einzelne Stores und Künstlergardinen, Spannstoffe usw., zum Ausschauen, enorm billig, von 10 Pf. an
1 Posten <b>Haarvelours-Brücken</b> 6 <sup>90</sup> 70x130, zum Ausschauen ohne Rücksticht	1 großer Posten <b>k'seid. Reste</b> 50 <sup>50</sup> für Vorhänge, Tischdecken, Kissenplatten usw. 1,95 95
<b>Der Hauptslager!</b>	
<b>1 Posten Daunen-Steppdecken</b> 39 <sup>00</sup> reine Kunstseide, volle Größe, ca. 1000 bis 1100 g Daunen, mit Einschütze und Nahtdichtung, zum Ausschauen ohne Rücksticht 49,00 45,00	

## Ausverkaufs-Angebote unserer Handarbeits-Abteilung

1 Posten <b>Wollnoten-Reste</b> etwas angestaubt, zum Ausschauen . . . . . Stück <b>8<sup>50</sup></b>	1 Posten <b>farbige Kissenplatten</b> mit Rückwand, neue Zeichnungen . . . . . Stück <b>95<sup>50</sup></b>	1 Posten <b>Damen-Nesselschürzen</b> gezeichnet . . . . . ohne Rücksticht <b>50<sup>50</sup></b>
1 Posten <b>Teneriffa-Handarbeitsdecken</b> in verschiedenen Größen . . . . . 95 50 25 <b>16<sup>50</sup></b>	1 Posten <b>Spitzen-Decken</b> oval und viereckig, mit breiter Spitze und Einsatz garniert . . . . . <b>95<sup>50</sup></b>	1 Posten <b>Damen-Wochenendschürzen</b> auf farbiger Kunstseide gezeichnet . . . . . <b>85<sup>50</sup></b>
1 Posten <b>Decken-Quadrate</b> gezeichnet, zum Ausschauen . . . . . 20 <b>10<sup>50</sup></b>	1 Posten <b>Küchen-Heberhandfächer</b> mit Übersschlag, garniert und gezeichnet . . . . . <b>95<sup>50</sup></b>	1 Posten <b>Damen-Nesselschürzen</b> mit Taschen, genäht und gezeichnet . . . . . <b>2<sup>95</sup></b>
1 Posten <b>Kaffee- oder Teemützen und ovale Decken</b> auf Haustuch gezeichnet . . . . . Stück <b>45<sup>50</sup></b>	1 Posten <b>Decken</b> , 130x130 rund und eckig, auf prima Haustuch gezeichnet . . . . . <b>1<sup>85</sup></b>	1 Posten <b>Volle-Blusen</b> auf prima Schweizer Vollvoile gezeichnet . . . . . <b>4<sup>50</sup></b>
1 Restposten <b>Mittelfdecken</b> moderne Zeichnungen, auf prima Halbleinen gez. . . . . Stück <b>85<sup>50</sup></b>	1 Posten <b>Decken</b> , 120x150 auf prima Halbleinen gezeichnet . . . . . Räumungspreis <b>2<sup>85</sup></b>	1 Posten <b>Decken</b> , für EBzimmerische passend 160x200, auf prima Haustuch gezeichnet, Strich- od. Kreuzstich . . . . . <b>4<sup>65</sup></b>

## Auch in Wirtschaftswaren extra billige Angebote!

<b>Serien-Service „Astoria“ Streublumen</b>	<b>Steingut</b>	<b>Emallegeschirr</b>	<b>Glaswaren</b>
Spelsteller, tief und flach . . . . . Stück 50 Pf. Desserteller, 19 cm . . . . . Stück 35 Pf. Saucieren, große Form . . . . . Stück 95 Pf. Salats, viereckig . . . . . Stück 1,00 Platten, oval . . . . . Stück 1,05 und 1,00 Terrinen, rund . . . . . Stück 4,75 Tassen . . . . . Stück 60 Pf. Kaffeekannen, extra groß . . . . . Stück 2,95	Spelsteller mit Goldrand . . . . . Stück 22 Pf. Desserteller mit Goldrand . . . . . Stück 16 Pf. Satz Schüsseln, 6teilig . . . . . 75 Pf. Brothörbe, oval . . . . . Stück 95 Pf. Waschbecken, groß . . . . . Stück 90 Pf. Nachtgeschirre . . . . . Stück 75 Pf. Wash-Service, bunt . . . . . Stück 2,85 Wash-Service, Goldrand . . . . . Stück 4,85	Schmoröpfe, 18 cm . . . . . jetzt Stück 48 Pf. Schmoröpfe . . . . . jetzt Stück 95 75 45 36 Pf. Schüsseln, tief, dekoriert . . . . . Stück 90 48 Pf. Waschbecken mit Napf . . . . . Stück 75 Pf. Schüsseln, weiß . . . . . Stück 48 38 24 Pf. Washaufsatz, grau . . . . . Stück 38 Pf. Mülleimer mit Deckel . . . . . Stück 1,75 Nachtgeschirre, weiß . . . . . Stück 46 Pf.	Glasschüsseln, Fruchtmuster . . . . . Stück 45 35 Pf. Glasteller, Fruchtmuster, 30 cm . . . . . Stück 85 Pf. Küseloden mit Teller . . . . . Stück 75 48 Pf. Bierbedier mit Goldrand . . . . . jetzt Stück 16 Pf. Bierbedier mit Schiff . . . . . jetzt Stück 22 Pf. Weingläser mit antikem Fuß . . . . . Stück 24 Pf. Weingläser, farbig, sortiert . . . . . Stück 30 Pf. Lhörgläser, glatt . . . . . Stück 9 Pf.
<b>Serien-Geschirr „Goldrand“</b>	<b>Konservengläser, nahtlos</b> 30 <sup>50</sup> 2 Ltr. 1 1/2 Ltr. 1 Ltr. 3/4 Ltr. 1/2 Ltr. 60 50 40 35 Liter	<b>Emaille-Eimer</b> 85 <sup>50</sup> 28 cm, hellblau oder weiß . . . . . jetzt	<b>Wirtschafts-Artikel</b>
Spelsteller, tief und flach . . . . . Stück 32 Pf. Desserteller, 19 cm . . . . . Stück 24 Pf. Platten und Saucieren . . . . . Stück 85 Pf. Salats, viereckig . . . . . Stück 85 Pf. Tassen mit Untertassen . . . . . Stück 22 Pf. Kaffeekannen . . . . . Stück 1,75 90 Pf. Butterdosen mit Stülpedeckel . . . . . Stück 48 Pf.	<b>Einkoch-Apparate</b> 4 <sup>85</sup> schwere Ausführ., mit Thermometer jetzt	<b>Abwaschschüsseln</b> 75 <sup>50</sup> 36 cm, grau . . . . . jetzt	<b>EBBüffel, Aluminium</b> . . . . . jetzt Stück 8 Pf. <b>Kaffeelöffel, Aluminium</b> . . . . . jetzt Stück 5 Pf. <b>Roßhaarbesen</b> . . . . . jetzt Stück 95 Pf. <b>Roßhaarhandleger</b> . . . . . jetzt Stück 48 Pf.
1 Posten <b>Emaille-Geschirr</b> mit kleinen Fehlern jetzt 25 20 <b>10<sup>50</sup></b>	1 Posten <b>Biersidel</b> gereicht jetzt Stück <b>8<sup>50</sup></b>	1 Posten <b>Glasschüsseln</b> jetzt <b>10<sup>50</sup></b>	1 Posten <b>Kaffee-Service</b> 9teilig, m. Goldrand . . . . . jetzt <b>2<sup>95</sup></b>
1 Posten <b>Emaille-Butterbüchsen</b> 5 <sup>50</sup> jetzt Stück	1 Posten <b>Glasteller</b> 7 <sup>50</sup> jetzt Stück	1 Posten <b>Desserteller</b> 9 <sup>50</sup> dekoriert jetzt	1 Posten <b>Glasschüsseln</b> 48 <sup>50</sup> sonst 1,20 . . . . . jetzt
1 Posten <b>Brotbüchsen</b> 1 <sup>75</sup> sonst 2,50 jetzt	1 Posten <b>Eierbecher</b> 10 <sup>50</sup> dekoriert jetzt	1 Posten <b>Blumenvasen</b> 15 <sup>50</sup> Wert bis 1,00 jetzt 25	1 Posten <b>Wassereimer</b> 58 <sup>50</sup> sonst 85 Pf. jetzt

# WILLYCOHN

Halberstadt



# Saazer Volksstimme

(Halberstädter Tageblatt)

Organ der Sozialdemokratischen Partei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode  
Publikationsorgan der freien Gewerkschaften

**Bezugspreis** halbmönatlich 1 Mark einschließlich Beigerlohn, bei Selbstabholung  
30 Pfennig. Erscheint wöchentlich je nach dem Sonntag, mit Ausnahme der Sonn- und  
Feiertage. Bestellungen werden in der Geschäftsstelle, von unseren Boten und Agenturen entgegen-  
genommen. Redaktion u. Druckerei: Halberstadt, Domplatz 48. Fernruf 2314. Verleger: Halberstädter  
Tageblatt, Paul Weber, O. m. u. S. Bernauerhof, für Halberstadt u. Verlagsamt Arthur Wolfenbüttel, für  
den letzten Teil Wilhelm Rindermann, für Rellama u. Inzerate Karl Zreff, sämtl. in Halberstadt.

**Anzeigenpreis** die achtspaltige Kolonnenzeile oder deren Raum für Anzeigen aus Stadt- und  
Landkreis Wernigerode 15 Pfennig, auswärts 20 Pfennig. Kettensysteme 40 Pfennig, auswärts  
50 Pfennig. Belegende ist der bei Zahlung vorliegende letzte Kurs. Für die Aufnahme von Anzeigen  
an bestimmten Tagen und an bestimmten Stellen kann eine Gebühr nicht übernommen werden.  
Anzeigenannahme in der Geschäftsstelle Halberstadt, Domplatz 48 (Fernruf Nr. 2314), Postfach 22  
Magdeburg 4526 und Volksbuchhandlung (Steigenwald) Wernigerode, Burgstraße 30.

Nr. 176

Freitag, den 31. Juli 1931

6. Jahrgang

## An die preußische Wählerschaft!

Nationalsozialisten, Deutschnationale, Deutsche Volkspartei, Landvolk, Christlich-sozialer Volksdienst, mit ihrem Anhang von Verbänden und Bündnis, vom Stahlhelm bis zum Verein der Gruppenreife und dem Abelsklub, haben sich mit den Kammerleuten verbunden: am 9. August soll durch **gemeinsamen Volksentscheid** des Stahlhelms und der Kommunisten der Preußenlandtag aufgelöst und die Regierung Braun-Severing zu Fall gebracht werden.

Das letzte Bollwerk gegen die unbeschränkte Diktatur des Großkapitals soll beseitigt werden.

### Was will der Stahlhelm?

Am 18. Juli hat die Staatsgewalt eingreifen müssen, um ein sofortiges Stillsetzen der schädlichsten Wirtschaftsmaschinerie zu verhüten. Der Staat hat die Verfügungsgewalt über Spar- und Bankguthaben, über Lohn- und Gehaltszahlung an sich gerufen. Der Staat hat die Aufgabe übernommen, die deutsche Wirtschaft zu sanieren und wieder in Gang zu bringen.

Wer die Staatsgewalt in der Hand hat, der bestimmt über die Spargrößen, über Vermögen und Arbeitskraft des einzelnen wie des ganzen Volkes.

Hinter dem Stahlhelm stehen die Deutschnationalen, die Partei der Schwerindustrie und der Großagraren, geführt von Eugen Berg und dem Altschwarzen. Ueber deren Ziel schrieb der Reichsarzt Karl von Döbner: „Beide Männer gehen auf Diktatur aus, und zwar die der wirtschaftlichen Gewalt. Letzten Endes ist es bei beiden eine Diktatur der wirtschaftlichen Macht über Volkstum und Staatsapparat, die Menschentum als Rohmaterial in die der wirtschaftlichen Klassenpolitik. Beide haben den Absicht, die wirtschaftliche Macht über Volkstum und Staatsapparat, die Menschentum als Rohmaterial in die der wirtschaftlichen Klassenpolitik.“

Der Stahlhelmführer Selbte hat vor der bürgerlichen Presse am 27. Juni 1931 in Magdeburg offen erklärt, das Ziel seines Volksentscheids ist die „Wiederherstellung freier kapitalistischer Wirtschaft“.

Der Griff nach Preußen, das ist der Griff bankrotter Wirtschaftsführer nach der Staatsgewalt.

Um den unbeschränkten Besitz und die Macht einiger weniger Großen zu erhalten, sollen, wie bei der Inflation, die Massen der Kleinen geopfert werden. Der Besitz von Reich, Staat und Gemeinden, die öffentlichen und gemeinnützigen Betriebe werden Privatkapitalisten zur Ausbeute hingeworfen. Zum Inflationsbetrug soll der Deflationsbetrug an Sparern und Kleinrentnern, an Arbeitern, Angestellten, Beamten, an Bauern, Handwerkern und Gewerbetreibenden kommen.

### Was will Hitler am 9. August?

Was Hitler erreichen will, hat er in seinen „Führerbüchern“, den Anweisungen für die Arbeit der Nationalsozialisten, angegeben:

„Alles, was der bestehenden Ordnung der Dinge schädlich ist, findet unsere Unterstützung. Alles, was geeignet ist, diesen jetzigen Staat zu erhalten, lehnen wir ab. Mit einem Wort: wir treiben Katastrophopolitik, weil nur die Katastrophe den Staat retten kann.“

Am 10. Juni 1931, als die Reichsregierung den Sturz in den Abgrund vorbereitete, erklärte der Abgeordnete Adolf Wagner in Bayern öffentlich:

### Zerschlag

### Geht am

Überall ist darauf verpflichtet, an den Wahlen teilzunehmen und jeder seine Stimme

Bezirksverband Magdeburg für den preußischen Gebietsteil

Gau Magdeburg-Anhalt für den preußischen Gebietsteil

Bezirksausschuß für den preußischen Gebietsteil



Bezirksausschuß für den preußischen Gebietsteil

### Wer will den Abenteurer und Bankrotteure!

### Geht nicht zur Abstimmung!

Zwang beim Volksentscheid besteht. Niemand ist verpflichtet, an den Wahlen teilzunehmen. Wer sich aber bedrückt fühlt und deshalb glaubt, Ja und Nein durchstreichen. Auf diese Weise macht ungültig. Sorgt für eine Kontrolle der Wahllokale.

### Sozialistische Partei Deutschlands

Bezirksverband Halle-Merseburg Peters.

### Der Schwarz-Rot-Gold

Gau Halle-Merseburg Drescher.

Bezirksverband Groß-Thüringen für den preußischen Gebietsteil Dietrich.

Gau Groß-Thüringen für den preußischen Gebietsteil Seele.

### Bezirksausschuß für den preußischen Gebietsteil

### Provinzialkartell für Arbeitersport und Körperpflege

Provinzialkartell für Arbeitersport und Körperpflege Provirax Sachsen Schröder.

„Wie oft wurde auch hier im Hause die Frage der Auslandskredite behandelt. Wir Nationalsozialisten warnen Jedenfalls nachdrücklichst jeden ausländischen Geldgeber, in dieses bankrotte System noch einen Pfennig hineinzustecken, weil wir die Verantwortung ablehnen. Es wird der Zeitpunkt kommen, da an der Stelle der heutigen schwarzen roten Regierung eine nationalsozialistische Regierung steht. Diese nationalsozialistische Regierung wird nicht daran denken, etwaige Kredite, die diesem verfallenen System gegeben worden sind, zurückzahlen.“

Zu den Bankrotteuren gesellen sich die Abenteurer, die den völligen Zusammenbruch wollen.

### Moskau wittert Brandgeruch!

Mit eigener Kraft hätten die Selbte, Eugen Berg und Hitler ihren Volksentscheid gegen Preußen nicht durchführen können.

Die Schließung der Banken und Sparkassen in Deutschland, die Krienscheisen in Ungarn, Polen, der Tschechoslowakei, den böhmisches Randstaaten, die Rückwirkungen selbst auf England liegen in Moskau Brandgeruch mittern.

Die Moskauer Gewalttäter befehlen den deutschen Kommunisten, sich mit dem Stahlhelm, mit Eugen Berg und mit Hitler zu verbinden und den Volksentscheid gegen Preußen am 9. August mitzumachen.

Den wirtschaftlichen und staatlichen Zusammenbruch nicht nur Deutschlands, sondern von ganz Europa will Moskau. Es sieht sich der Erfüllung seiner Weltrevolutionsträume nahe.

Moskau will dem Stahlhelm und den Nationalsozialisten zur Macht über Deutschland verhelfen. Die Moskauer Gewalttäter sind bereit, die deutsche Arbeiterschaft an die Fährten auszuliefern, und Stahlhelm, Eugen Berg und Hitler sind bereit, den geforderten Preis zu bezahlen: Bündnis mit Sowjetrußland.

Wozu? Der wegen nationalsozialistischer Propaganda aus der Reichswehr hinausgeworfene Leutnant Scheringer hat in einer von den deutschen Kommunisten vertriebenen Broschüre „Erwachendes Volk“ die Gründe für seinen Übertritt zu den Kommunisten dargelegt. Scheringer schreibt in einem Brief an einen Generalleutnant a. D.:

„Es gilt, die revolutionären Kräfte des Volkes zu sammeln, die Armee der Arbeiter, Bauern und Soldaten zu formieren und den Befreiungskrieg über die Trümmer der Weimarer Republik nach Westen zu tragen.“

Abenteurer und bezweckelte Bankrotteure sind es, die sich in der Front von Eugen Berg bis Thalmann zusammengetan haben.

### Wer will den Abenteurern helfen?

Zu eurer Hand, Wähler und Wählerinnen, liegt es, das Bündnis zwischen Bankrotteuren und Abenteurern zu zerbrechen und Deutschland vor dem fürchterlichen Schicksal zu bewahren, das ihm die Moskauer Gewalttäter zugehacht haben.

Wendet die Folgen, wenn ihr am 9. August dem Ruf der Kommunisten und des mit ihnen verbündeten Stahlhelms nachgeht und mit „Ja“ stimmt! Die vernünftige Überlegung muß euch sagen, daß es ein wahnsinniges Unternehmen sein muß, wenn sich Kommunisten und Stahlhelm, Eugen Berg und Stalin, Hitler und Thalmann gleichermassen dafür einsetzen.